

JAHRESBERICHT 2024



KREISJUGENDRING
ERLANGEN-HÖCHSTADT





Impressum:

Herausgeber: Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1
91052 Erlangen
Tel: 09131/8032512
www.kjr-erh.de
Email: info@kjr-erh.de

Verantwortlich: Dominik Hertel

Fotos: KJR Erlangen-Höchstadt, von den jeweiligen Verbänden
zur Verfügung gestellt

Satz und Druck: Druckerei Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Erlangen, März 2025



Liebe Leser*innen,

das Jahr 2024 war wieder ein bewegtes, spannendes und in mancher Hinsicht wegweisendes Jahr für den Kreisjugendring.

Inhaltlich haben wir einerseits - wie jedes Jahr - unser bestehendes, regelmäßiges, Programm weiterentwickelt. Von den einzelnen Aktionen und Projekten berichten wir auf den folgenden Seiten. Zusätzlich konnten wir mit dem „Demokratiebudget“ aus Mitteln des Freistaats das Projekt „Get Loud!“ auf die Beine stellen und damit drei Film- und fünf Graffiti-Projekte im Landkreis durchführen.

Die Demokratiearbeit ist in Zeiten des erstarkenden Rechtspopulismus natürlich von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig wird diese Form der Förderung - kurzfristig angekündigt und auf ein Haushaltsjahr beschränkt - dem Thema nicht gerecht. Politische Entscheidungsträger*innen erwarten zurecht, dass die Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung leistet. Aber dafür braucht es auch eine verlässliche und substantielle Förderung, die in der Struktur der Jugendarbeit, also den Vereinen und Verbänden vor Ort, ankommt.

Mit dem Landkreis konnten wir im zurückliegenden Jahr mit der Erneuerung des Grundlagenvertrags eine verlässliche und wichtige Basis für die Arbeit der nächsten Jahre schaffen. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie konnten

wir zum einen die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben, die wir inzwischen übernehmen sicherstellen, zum anderen sind nun in Zukunft die Stellen der Geschäftsführung und Verwaltung direkt beim Kreisjugendring angesiedelt. Damit wurde auch ein Zeichen gesetzt für den Stellenwert der Jugendarbeit selbst in schwierigen Haushaltslagen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Auch personell gab es einige Veränderungen in diesem Jahr. Seit der Herbstvollversammlung 2024 ist der Vorstand wieder vollständig besetzt, und schon in den wenigen Monaten seit dem zeigte sich, dass die neuen, jungen Mitglieder frische Impulse in die Arbeit des Kreisjugendrings bringen.

Gleichzeitig mussten wir uns von Traugott Goßler verabschieden, der nach über 30 Jahren in der Geschäftsführung in den Ruhestand ging. Seine Verdienste um die Jugendarbeit im Landkreis sind enorm, und wir danken ihm von Herzen für sein Engagement!

All dies war nur möglich durch die engagierte Arbeit unserer Ehrenamtlichen, Kooperationspartner*innen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Mein großer Dank euch und ihnen allen dafür!

Ich wünsche allen Leser*innen viel Freude beim Durchblättern dieses Jahresberichts. Lasst euch inspirieren von den vielfältigen Projekten, und vielleicht sehen wir uns bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Dominik Hertel
Vorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort.....	3
KJR-Vorstand.....	5-7
KJR-Geschäftsstelle.....	8
KJR-Vollversammlungen.....	9-10
Verleih-Förderung-Beratung.....	11-12
Jahresbericht Kreisjugendring.....	13-25
Jahresbericht Umweltstation.....	26-33
Mitglieder.....	34-41
Offene Jugendarbeit.....	42-43





Die erfreulichste Nachricht bezüglich der Vorstandsentwicklung gleich zu Beginn dieses Berichts: Unser Vorstand ist seit der Herbstvollversammlung 2024 mit 9 Personen wieder vollständig und auch mit jungen Menschen besetzt. Im Frühjahr konnten wir Anna Bichlmeir von der DPSG Aurachtal neu im Vorstand begrüßen und seit Herbst kamen Korbinian von der Burg vom Jugendhaus rabatz und Bjarne Schad von der Evangelischen Jugend Erlangen dazu. Im Herbst verabschiedete sich der KJR vom langjährigen Vorstandmitglied Jan Novak. Jan war seit Herbst 2016 im Vorstand, wirkte bei etlichen jugendpolitischen Veranstaltungen mit und war bei etlichen Bildungsmaßnahmen für junge Menschen mit dabei. Besondere Verdienste erwarb er sich auch für verschiedene Projekte im Jugendcamp Vestenbergsgreuth (Schlummern unter Sternen, Corona-Hygienekonzepten, Renovierung Sanitär und kleine Workcamps). Herzlichen Dank an Jan und alles Gute für die Zukunft! Unsere Vorstandsklausur, welche wir zusammen mit dem hauptamtlichen Team in der Jugendherberge Gunzenhausen durchführten, stand ganz unter dem Zeichen der Neubesetzung der geschäftsführenden Stelle und damit dem Übergang von Traugott in den Ruhestand.

Selbstverständlich stand als weiterer Schwerpunkt der Abschluss des neuen Grundlagenvertrags mit dem Landkreis Erlangen-Höchstädt im Mittelpunkt der Arbeit des Vorsitzenden und des Vorstandes. Nachdem der Jugendhilfeausschuss im Frühjahr zugestimmt hatte, wurde der neue Vertrag anlässlich



der Frühjahrsvollversammlung in Herzogenaurach feierlich unterschrieben. Als weiteres Projekt wurde am digitalen Zuschusstool auf der Website gearbeitet, welches dann nach der Herbstvollversammlung aktiv geschaltet werden konnte. Damit wurde ein Wunsch der Jugendverbände bzw. der Vollversammlung umgesetzt. Im Jahr 2025 ist als Übergangsjahr auch noch ein Papierantrag möglich, ab dem Jahr 2026 sollen dann nur noch Online-Anträge bei uns eingehen.

Viel inhaltliche Arbeit lief in den Ausschüssen und Arbeitskreisen:

Jugendcamp-Ausschuss

Der Jugendcamp-Ausschuss beschäftigte sich auch im 2. Jahr mit der Renovierung der Sanitäreinrichtungen im Übernachtungshaus. Die Baumaßnahme zog sich aus verschiedenen nachvollziehbaren, aber auch unverständlichen Gründen bis ins Jahr 2025 hinein. Dies führte dazu, dass zu Beginn des Jahres eine Betriebsschließung unumgänglich war, und wir Gruppen absagen mussten. Während des Sommers, also in unserer Hochbetriebsphase wurde heftig weitergebaut, und in Absprache mit dem Hochbauamt und Architekten wurden dann 2 Sanitärcontainer für mehrere Monate angemietet, um den Zeltplatzgruppen nicht komplett absagen zu müssen. Zu Beginn der Sommersaison fand erneut ein kleines Workcamp mit Teilen des Vorstandes statt, um die Gartenmöbel zu streichen und auch sonst ein möglichst sauberes Gelände den Gruppen zur Verfügung stellen zu können. Ab Herbst beschäftigte uns die Frage, ob der Kreisjugendring Betreiber der neu montierten PV-Anlage auf



dem Übernachtungshaus werden soll. Hierzu wurde schließlich mit dem Landkreis eine Zusatzvereinbarung zum Überlassungsvertrag abgeschlossen und der KJR betreibt ab 2025 nun diese PV-Anlage. Bezüglich der Umweltstation kam dann am Ende des Jahres 2024 noch die Information bei uns an, dass das Umweltministerium eine Überprüfung der staatlichen Anerkennung im Jahr 2025 vornehmen wird. Hierzu wurde dann die konkrete Arbeit in der Umweltstation in den Jahren 2024 und 2025 beschrieben und im Mai 2025 wird ein Ortstermin mit einer Vertreterin des Ministeriums stattfinden.

Jugendpolitischer Ausschuss

Der jugendpolitische Ausschuss befasste sich zu Beginn des Jahres mit Aktivitäten und Projekten zur Europawahl. U. a. wurde ein Europa-Paket mit Glücksrad und weiteren Aktionen entwickelt und den Jugendgruppen und Jugendclubs, sowie Schulen angeboten. U. a. beteiligten wir uns hier auch am Ökofest in der Stadt Herzogenaurach. Im weiteren Verlauf des Jahres kam dann die Information, dass der Bayerische Jugendring erneut zusätzliche Haushaltsmittel zur Förderung der Demokratiebildung junger Menschen erhalten hat und diese an die Gliederungen weitergeben wird. Der KJR beschloss in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit das Paket „Get Loud!“. Insgesamt fanden im Herbst dann 3 Filmprojekte und 5 Graffiti-Projekte mit jungen Menschen statt.



Ausschuss Inklusion und Diversität

Der Ausschuss beschäftigte sich 2024 mit verschiedenen Themen und Projekten: Ampelsystem Barrierefreiheit für Veranstaltungen, Abschluss des Projektes „Einfach miteinander“, Aufnahmeersuchen der Lebenshilfe in den Bayerischen Jugendring, Möglichkeiten finanzieller Unterstützung von Teilnehmenden sowie Schutzkonzepte und Awareness. Bezüglich der Thematik „Queere Jugendarbeit“ wurde beschlossen, dass der Vorsitzende das Thema in die Jugendhilfeplanung des Landkreises einbringen wird.

AG Ehrenamt

Auch die Arbeitsgruppe Ehrenamt traf sich mehrere Male im Jahr 2024: Es ging um die Entwicklung einer Kurzschulung für Ehrenamtliche, um den Umgang mit jüngeren, unerfahrenen Teamer*innen bei eigenen Veranstaltungen, sowie um die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen. Das 2023 eingeführte Willkommenspaket soll nun fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Zusätzlich wurde beschlossen, dass ab sofort für den Themenbereich ein eigener Haushaltsansatz zur Verfügung stehen wird. Die AG entwickelte zusätzlich eine Werbeaktion für neue Vorstandsmitglieder, die schließlich ja auch zu erhofftem Erfolg führte.

Ausschuss Medien

Der Medienausschuss war besonders aktiv, ging es doch darum zusammen mit Melanie eine Fortschreibung des Konzeptes „Medienpädagogik und Jugendmedienschutz“ zu



entwickeln und in die Jugendhilfeplanung des Landkreises einzubringen. U. a. wurde hierzu auch eine Umfrage bei Fachkräften in Jugendarbeit und Schule durchgeführt. Insgesamt trat der Ausschuss 4x zusammen.

Außenvertretung und Gremien

Der Vorsitzende Dominik Hertel, seine Stellvertretungen Ronja Weiß und Sebastian Lange sowie unser hauptberufliches Team waren auch 2024 in verschiedenen Gremien tätig und brachten dort die Interessen der Jugendarbeit und der jungen Menschen im Landkreis ein:

Jugendhilfeausschuss des Landkreises ERH

Jugendhilfeplanung des Landkreises ERH und seiner Arbeitskreise

Bildungsregion Erlangen-Höchstadt

Arbeitstagen der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendringe auf Bezirks- und Landesebene

Tagungen der Geschäftsführer*innen auf Bezirks- und Landesebene

Bayernweites Netzwerk für Inklusive Jugendarbeit

Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken

„AG Herzo inklusiv“ in Herzogenaurach

Arbeitskreis Mädchenarbeit auf Landkreis- und Bezirksebene

Bündnis für Familie des Landkreises ERH



Runder Tisch Umweltbildung Mittelfranken

Aktueller Vorstand

Dominik Hertel, Vorsitzender, Evangelische Jugend

Sebastian Lange, stellvertretender Vorsitzende Evangelische Jugend

Ronja Weiß, Beamtenjugend

Blanka Weiland, freie Persönlichkeit

Anna Bichlmeir, DPSG Stamm Aurachtal

Fabian Härer, Evangelische Jugend

Linus Becker, Pfadfinderstamm Raubvögel

Korbinian von der Burg, Offene Jugendarbeit

Bjarne Schad, Evangelische Jugend



Geschäftsstelle und Team

Das Jahr 2024 läutete das letzte Jahr unseres Geschäftsführers Traugott Goßler vor seinem Ruhestand ein. Im März war das Team zusammen mit dem Vorstand für 2 Tage auf Klausurtagung in der Jugendherberge Gunzenhausen. Hier ging es schwerpunktmäßig um die Nachfolge von Traugott. In Gruppenarbeit wurde erarbeitet wie das Stellenprofil der neuen Geschäftsführung aussehen könnte, welche Soft Skills bei der Person wünschenswert wären und wie das Bewerbungsverfahren ablaufen sollte. Im Juli frischte unser Team wieder gemeinsam beim Ersten-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes ihr Wissen auf. Der Betriebsausflug im Oktober führte das Team in die schöne kleine Stadt Iphofen zu einer Weinwanderung. Angeleitet durch das Weingut „von der Tann“ gab es spannende Infos über die Gegend, über Weinanbau im Allgemeinen und der ein oder andere Tropfen durfte sogar direkt probiert werden. Bei köstlicher, regionaler Brotzeit konnte das Team den malerischen Ausblick vom Weinhügel auf die Umgebung genießen.

An dieser Stelle möchten wir unserem gesamten Team einen großen Dank aussprechen und wir freuen uns auch in Zukunft mit euch zusammen zu arbeiten.



Unser Team in der Geschäftsstelle und Jugendcamp 2024/2025

Traugott Goßler, Geschäftsführung, 09131/8032510
Sophia Bünzow, Geschäftsführung, 09131/8032510
Stephanie Dotterweich, Kassenleitung, Zuschüsse, Verleih, 09131/8032512
Melanie Rubenbauer, Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, 09131/8032513
Angela Panzer, Inklusion, Prävention sexualisierter Gewalt, Mädchen*arbeit, 09131/8032514
Tamara Küller, Jugendleiter*innen aus- und fortbildung, Ju-leica-Kongress, 09131/8032511

Team Jugendcamp und Umweltstation Vestenbergsgreuth

Kerstin Wehner, Jugendcamp Verwaltung, 09131/8032515
Susanne Körner, Leitung Umweltstation, Hausbetreuung Jugendcamp, 09131/8032515
Jasmin Rost-Siegfried, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Hausbetreuung Jugendcamp 09131/8032516
Alida Schuster, Hauswirtschaftlicher Dienst und Reinigung Jugendcamp
Jamie Fochler, Unterstützung beim hauswirtschaftlichen Dienst und Reinigung Jugendcamp



Frühjahrsvollversammlung 2024

Die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt fand am 14. April 2024 im Feuerwehrhaus Herzogenaurach statt. Die Veranstaltung begann mit Grußworten von stellvertretendem Landrat Manfred Bachmayer und Bürgermeister Dr. German Hacker. Im Verlauf wurde feierlich der neue Grundlagenvertrag zwischen Landrat und Kreisjugendring präsentiert und unterzeichnet. Ein zentrales Thema war die Förderung von Inklusion in der Jugendarbeit, bei dem neben dem örtlichen Projekt „herzo inklusiv“ auch Landkreisaktivitäten und ein Projekt des Bayerischen Jugendrings diskutiert wurden. Nach den Berichten des vergangenen Jahres und der Kassenprüfung fand außerdem eine Nachwahl der Vorstandschaft statt. Bürgermeister Dr. German Hacker unterstrich in seiner Rede die Bedeutung von Vielfalt und Inklusion in der Jugendarbeit und lobte das Engagement des Kreisjugendrings für diese Werte. Stellvertretender Landrat Manfred Bachmayer und die Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Heike Kraher betonten die enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Kreisjugendring und hoben die bedeutende Rolle hervor, die die Jugendarbeit für die Entwicklung junger Menschen im Landkreis spielt. Herr Bachmayer freute sich besonders darüber, dass die Jugend im Landesbund für Vogelschutz zukünftig im KJR aktiv sein wird. Die Anwesenden waren beeindruckt von den vielfältigen Projekten und Aktivitäten, die präsentiert wurden. Das starke Interesse der Mitglieder spiegelte die hohe Wertschätzung wider, die der Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt in der Region genießt. Abschließend stellte Vorstandsmitglied Sebastian Lange das Euro-



pa-Paket des KJR anlässlich der Europawahl vor. Die Förderung von interkulturellem Verständnis und Austausch wird somit auch in Zukunft einen wichtigen Schwerpunkt der Jugendarbeit des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt darstellen. Im Rahmenprogramm konnten daher die Mitglieder und Gäste ihr Wissen bezüglich Europa auch bei der Aktion „Europa-Rad“ testen und sich so auf die Europawahl am 9. Juni 2024 einstimmen. Die Aktion war auch beim Ökofest am 28. April 2024 am Festplatz am Weiherbach dabei sein. Das Vorstandsteam freute sich über Anna Bichelmeir, die als neues Mitglied zukünftig die Arbeit unterstützen wird.

Herbstvollversammlung 2024 - Ein kleiner Rückblick mit Ausblick für 2025

Die Herbstvollversammlung am 05. November 2024 fand ausnahmsweise einmal nicht im Landkreis statt, sondern im Korbacher Stadl der Stadt Erlangen. Und das hatte auch einen guten Grund. Der Geschäftsführer Traugott Göbler hat dort seine erste Vollversammlung mit dem Kreisjugendring durchgeführt. Und so sollte auch seine letzte Vollversammlung dort stattfinden. Traugott Göbler war über 30 Jahre im Kreisjugendring tätig und sollte auch gebührend verabschiedet werden. Deshalb waren bei dieser Vollversammlung mehr Gäste als sonst gekommen, u. a. die ehemaligen Vorsitzenden des Kreisjugendrings, Klaus Gareiß, Andreas Petrusch, Christian Jaschke und Udo Rathje, sowie den stellvertretenden Landräte Dr. Martin Oberle, Manfred Bachmayer und langjährige Weggefährt*innen aus der Politik Retta Müller-Schimmel, Alexander Schulz, Astrid Marschal, Dr. German Hacker und noch viele mehr...

Doch bevor verabschiedet wurde, musste die Tagesordnung durchlaufen werden.

Beginnend mit der Vorstellung des Jahresprogramms für



das Jahr 2025. U. a. wird unsere traditionelle Forscher*innenwoche natürlich wieder stattfinden. Es werden Dankeschön-Veranstaltungen für unsere Ehrenamtlichen geplant, die unter dem Motto Bowlen und Erholen stattfinden. Im Bereich der Jugendpolitik wird es Angebote zur Bundestagswahl, einschließlich der U18-Wahl, geben. Bewährte Veranstaltungen wie der Juleica-Kongress, inklusive Kinderfreizeiten und das Mittelfränkische Kinderfilmfestival werden fortgesetzt. Das Jahresprogramm wurde in der Herbstvollversammlung einstimmig angenommen.

Zusätzlich haben wir unser neues Online-Antragssystem für Zuschüsse vorgestellt. Es erleichtert die Antragsstellung für unsere Förderbereiche. Die Anträge können online ausgefüllt und die notwendigen Dokumente dafür hochgeladen werden.

Bevor es zu Neuwahlen des Vorstandes kam, wurde der Haushaltsplan das letzte Mal durch Traugott Göbler erläutert und einstimmig angenommen. Nach der Auszählung der Stimmzettel der Neuwahl des Vorstandes stand fest: Dominik Hertel wird als Vorsitzender, gemeinsam mit Sebastian Lange den Übergang in der Geschäftsführung für die kommende Legislatur begleiten. Neu im Vorstand sind Korbinian von der Burg aus der offenen Jugendarbeit und Bjarne Schad von der Evangelischen Jugend. Verabschiedet wurde nach 8 Jahren Jan Novak von der JOB Baiersdorf. Kassenprüfer*innen sind zukünftig Christian Jaschke, ohne Verband und Christina Koschmieder von der BSJ.

Bevor es in den feierlichen Abend mit leckerem Essen vom Lesecafé Erlangen ging, wurden noch etliche Verabschiedungsreden an Traugott Göbler gerichtet. Es sprachen Dr. Oberle für den Landkreis und Christian



Löbel vom Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring Mittelfranken. Im Anschluss daran bedankte sich die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ u. a. mit dem Stellvertretenden Landrat Manfred Bachmayer. Für die SPD-Fraktion sprach Dr. German Hacker und bedankte sich auch als Bürgermeister für die vielfältige Unterstützung der Jugendarbeit in Herzogenaurach.

Und wir als Kreisjugendring bedanken uns auch noch einmal für die vielen schönen, inspirierenden Jahre, in denen viel gelacht und sich das ein oder andere Mal gemeinsam geärgert wurde. Wir freuen uns für dich und deine Familie, dass ihr zukünftig viel Zeit miteinander verbringen könnt. Neben all dem Abschied freuen wir uns aber auch, dass Sophia Bünzow die Geschäftsführung übernehmen wird. Welcome back!

Termine für die Vollversammlungen 2025:

Frühjahrsvollversammlung: 02. April 2025, 19:00 Uhr im Gleis 3 in Eckental-Eschenau

Herbstvollversammlung: 30. Oktober 2025, 19:00 Uhr im Landratsamt ERH in Erlangen



Zuschüsse für die Jugendarbeit

Im Jahr 2024 haben wir wieder mit den Geldern des Landkreises viele Zuschussanträge bearbeiten können. Insgesamt haben wir 125.307,90 € ausgegeben.

Damit haben wir im Jahr 2024 etwas weniger an Zuschüssen gefördert als im Vorjahr. Im Jahr 2023 betrug die Gesamtsumme 130.923,25 €.

Wie jedes Jahr, haben wir auch im Jahr 2024, für die Fachbezogene Jugendarbeit den größten Anteil ausgegeben. Wir freuen uns, dass wir die Vereine mit insgesamt 49.800,00 € unterstützen konnten und so einen Beitrag für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden, Sportvereinen, Pfadfindergruppen und weitere Mitgliedsorganisationen leisten konnten.

Bei den Maßnahmen (Freizeiten, Mitarbeiterbildung und Jugendbildung) gab es Mitte des Jahres eine Änderung. Der Vorstand hat beschlossen, das aufgrund der unklaren Haushaltssituation vorläufig nur 80 % der Fördersumme ausgezahlt werden sollen. Am Ende des Jahres waren allerdings noch Haushaltsmittel übrig und es hat uns gefreut, dass wir die restlichen 20 % nachfördern konnten.

Insgesamt haben wir die Freizeiten mit 57.181,37 € gefördert. Hier haben wir gegenüber dem Vorjahr 10.000 € mehr gefördert. Den Bereich der Jugendbildung haben wir mit 3.998,55 € gefördert. Bei dem Bereich der Mitarbeiterbildung haben wir 1.166,31 € gefördert. Bei den Fortbildungen konnten wir insgesamt 261,76 € fördern.

Auch im Bereich der Anschaffungen konnten wir in



diesem Jahr die Vereine mit insgesamt 4.407,91 € unterstützen.

Kleinrenovierungen haben wir mit 681,59 € gefördert und auch die Projekte haben wir mit 7.810,41 € unterstützt.

Im Bereich der Inklusion gab es in diesem Jahr leider keinen Antrag. Wir hoffen aber auf mehr Anträge in diesem Bereich.

Somit starten wir ins Jahr 2025. Auch dieses Jahr wird eine Herausforderung im Zuschussbereich. Insgesamt haben wir 126.000 € im Fördertopf und hoffen, dass wir damit wieder möglichst viele Zuschussbereiche unterstützen können.

Verleih

Glücklicherweise konnten wir auch im Jahr 2024 von einer Erhöhung unserer Verleih-Preise absehen. Somit konnten wir wieder einen wichtigen Beitrag für die Jugendgruppen in unseren Landkreis leisten.

Unsere Hüpfburg war im Jahr 2024 insgesamt 22 Mal an den verschiedensten Orten im Landkreis vertreten. Und auch der „Auftritt“ unserer Hüpfburg beim FamiFun am 21.09.2024 durfte natürlich nicht fehlen. Nach wie vor ist die Hüpfburg immer noch unser beliebtestes Angebot im Verleih. Natürlich haben wir aber auch noch mehr zu bieten. Wir verleihen auch eine Mobile Bühne, diese haben wir insgesamt 6 Mal verliehen. Somit freut es uns, dass wir auch hier der Jugendarbeit im Landkreis eine „Bühne“ geben können. Aber hier ist auch noch Platz nach oben. Also wer im nächsten Jahr eine größere Veranstaltung plant wie ein Konzert oder eine Theateraufführung im Freien ist bei uns genau richtig.



Unser Kleinbus ist wieder einmal an der Spitze der Verleihstatistik. Insgesamt 30 Mal war er im letzten Jahr unterwegs. Im Landkreis und natürlich auch außerhalb hat er unsere Entleiher*innen gut an ihr Ziel gebracht. Und so hoffen wir diesen Rekord im Jahr 2025 knacken zu können. Wir sind guter Dinge.

Und noch eine Neuerung gibt es für euch: Wir haben einen neuen Verleihgegenstand in unserem Sortiment aufgenommen: Ein modernes Soundcenter das im letzten Jahr schon fleißig bei uns im Einsatz war. Damit könnt ihr Musik hören, ein Mikro anschließen und noch jede Menge anderer Dinge machen. Und was würde gut dazu passen? Richtig die Mobile Bühne in Kombi mit dem Soundcenter und euer Open-Air-Konzert ist perfekt! Oder wie wäre es mit einem coolen Hip-Hop Konzert oder ein wenig Poetry Slam? Die Möglichkeiten sind jedenfalls vielfältig – also ran an den Verleih und buchen.

Wer mehr über unseren Verleih erfahren möchte: www.kjr-erh.de/Service. Da findet ihr alles Wichtige zum Verleih. Wir freuen uns auf eure fleißigen Buchungen!



Jahresbericht Kreisjugendring





Safer Internet Day 2024

Anlässlich des Safer Internet Days am 06.02.2024 hatte sich der Kreisjugendring Erlangen-Höchstädt in Kooperation mit Teilnehmenden des AK Jugendmedienkompetenz wieder unterschiedliche Aktionen überlegt. Direkt zum Safer Internet Day wurde ein Infoabend zum Thema „Sexualität und Grenzverletzungen im digitalen Raum“ angeboten. Dieser fand an der Mittelschule Eckental statt und richtete sich an Eltern und interessierte Fachkräfte. Zum Einstieg in das Thema gab es eine Umfrage, bei der die Teilnehmenden Fragen rund um die Mediennutzung innerhalb der Familien beantworten konnten. Die Ergebnisse wurden zu Beginn im Plenum präsentiert. Dabei wurde ersichtlich, dass 1/3 der Kinder der teilgenommenen Eltern bereits im Grundschulalter ein Smartphone erhalten haben. In einem Kurzfilm wurde zudem durch Jugendliche aufgezeigt mit welchen Grenzverletzungen sie im digitalen Raum konfrontiert werden. Auszüge aus der JIM-Studie 2023 stellten dar welche Medien und Apps Jugendliche nutzen und mit welchen negativen Themen sie im Internet in Berührung kommen. Nach der gemeinsamen Einführung in das Thema konnten sich die Teilnehmenden in den Workshops „Pornographie“, „Selbstdarstellung im Netz“, „Sexting & Cybergrooming“ austauschen. Zudem wurden Wege aufgezeigt, wie man mit Kindern zu den Themen ins Gespräch kommen kann. Im Anschluss daran wurden im Plenum die Ergebnisse der Workshops vorgestellt. Insgesamt haben 50 Personen an dem Infoabend teilgenommen. Interessierte Fachkräf-



te. Innerhalb von zwei Tagen nach Anmeldebeginn war die Veranstaltung bereits ausgebucht, was den hohen Bedarf an dem Thema sichtbar machte. Insgesamt haben 60 Personen an dem Infoabend teilgenommen. Zum Einstieg in das Thema gab es ein Quiz und eine Präsentation. Im Anschluss daran setzten sich die Teilnehmenden in Workshops mit dem Thema auseinander. Abschließend wurden die Workshopergebnisse im Plenum diskutiert.

Durchgeführte Aktionen im Bereich Jugendmedienschutz / Medienpädagogik

- 06.02.2024: Safer Internet Day 2024, Infoveranstaltung zum Thema „Sexualität und Grenzverletzungen im digitalen Raum“ für pädagogische Fachkräfte und Eltern, Durchführung der Präventionseinheiten mit zwei 5ten Klassen der Mittelschule Eckental im Februar und Versand eines Elternbriefes an Eltern von Grundschulkindern mit hilfreichen Tipps zu verschiedenen Medienthematen.
- 17.06.2024: Treffen des AK Jugendmedienkompetenz zu den Themen „Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen“ vorgestellt durch Herrn Dr. Martzog (Klinikum Nürnberg Nord), Rückblick SID 2024
- 03.07.2024: Workshop zum Thema „Social Media“ für Bewohner*innen (vormittags) und Mitarbeiter*innen (nachmittags) bei den Barmherzigen Brüdern in Gremsdorf.
- 29.07.2024: Ferienangebot zum Thema „Kreatives Fotografieren“ mit Kindern/Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren im städtischen Jugendtreff „UNDERGROUND“ der



Stadt Baiersdorf

- 30.07.2024: Ferienangebot zum Thema „Ruhe bitte! – und Action! Wir erstellen einen Trailer!“ mit Kindern/Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren im städtischen Jugendtreff „UNDERGROUND“ der Stadt Baiersdorf
- 31.07.2024: Ferienangebot zum Thema „Kreativ sein mit künstlicher Intelligenz“ mit Kindern/Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren im städtischen Jugendtreff „UNDERGROUND“ der Stadt Baiersdorf
- 04.07. bis 27.09.2024: Umfragen zum Thema „Medien“ inklusiv Bedarfsabfrage bei Jasler*innen, Lehrkräften, Jugendpfleger*innen, Beratungsstellen, Haupt- und Ehrenamtlichen in den Verbänden (Auswertung 2025)
- 28.09.2024: Workshop „Naturtrickfilm“ und Workshop „Kreative Fotografie“ beim Familienwochenende der Umweltstation des Jugendcamps Vestenbergsgreuth
- 23.10.2024: Treffen des AK Jugendmedienkompetenz mit Workshop zu dem Thema „Extremismus in digitalen Medien – Präventionsarbeit 2.0“, durchgeführt von Ulrich Wetzels (Demokratietrainer / Jugendschutzstelle Regensburg)
- Ab November 2024: AG SID 2025 (Überlegungen und Planung von Aktionen zum Safer Internet Day 2025)
- 11.11.2024: Vorstellung der Neufassung des Konzepts Medienpädagogik und Jugendmedienschutz



beim Unterausschusses Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz

- 20.11.2024: Aktionstag im Rahmen der Kinderbetreuung am Buß- und Betttag zum Thema „Natur und Medien? – Passt das zusammen?“ mit Erstellung eines Naturtrickfilms in der Umweltstation des Jugendcamps Vestenbergsgreuth
- 04.-06.12.2024: 20. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival im E-Werk Erlangen

Ein herzlicher Dank geht an das Medienzentrum PARABOL, an das E-Werk Erlangen sowie an die Unterstützer und Förderer - die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, die Siemens AG, der Bezirk Mittelfranken, den Landkreis Erlangen-Höchststadt, die Stadt Erlangen und der Medienpartner FrankenFernsehen. Auch 2025 wird es wieder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival geben. Alle Nachwuchs-Filmemacherinnen und -Filmemacher können ihre Kurzfilme bis 24. September 2024 einreichen. Mehr Infos unter www.kinderfilmfestival-mfr.de.

3 Tage aktive Medienarbeit rund um Fotografie, Film und KI

Vom 29.07.-31.07.2024 fanden im Jugendtreff „UNDERGROUND“ im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Baiersdorf und des Landkreises Erlangen-Höchststadt drei Medienworkshops statt.

Am 1. Tag konnten sich Teilnehmende kreativ mit dem Thema Fotografie beschäftigen und unterschiedlichste Fotos mit verschiedenen Methoden erstellen. So wurden unter



anderem Fotografieren durch einen Lensball, ein Kaleidoskop und Seifenblasen erstellt. Eine App mit einem Comicfilter verwandelte Fotografien in einen Comicstil. Und auch die künstliche Intelligenz (KI) war behilflich. Mit einem KI-Bildgenerator wurde eine Wunschumgebung erstellt. In einem zweiten Schritt konnten sich die Teilnehmenden dann mithilfe der GreenScreen-App in ihre Wunschumgebung hineinprojizieren. Die unterschiedlichsten Fotos konnten dann zu einer Fotocollage zusammengefügt werden.

Am 2. Tag ging es dann filmisch zu. Nach einer Einführung in die App iMovie konnten die Teilnehmer*innen ihren eigenen Trailer erstellen. So entstanden zwei unterschiedlichste Trailer – einer mit Gruselfaktor und einer, der über Freundschaft und Ferien ging.

Am 3. Tag drehte sich alles um das Thema künstliche Intelligenz (KI) und welche kreativen Ergebnisse mit dieser erzielt werden können. Nach einer spielerischen Einführung in das Thema ging es dann ans Ausprobieren. Es entstanden mehrere KI-generierte Comics und Bilder und auch ein Song wurde generiert.

Es waren drei sehr inspirierende und aktive Tage mit jeweils unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen, die tolle kreative Ideen hatten und umsetzten.

Präventionseinheiten „Exzessive Nutzung von sozialen Netzwerken und Computerspielen (+ Zusatzmodul Cybermobbing“)

2024 wurden die Präventionseinheiten mit 2 5ten Klassen der Mittelschule Eckental und mit 2 6ten

Klassen der Mittelschule Baiersdorf durchgeführt. Insgesamt konnten 82 Schüler*innen erreicht werden. Mithilfe verschiedenster Methoden setzten sich die Kinder aktiv mit dem eigenen Medienkonsum auseinander. Dabei wogen sie die Chancen und Risiken ab und diskutierten über ein problematisches Nutzungsverhalten. Des Weiteren erarbeiteten sie gemeinsam, was unter Cybermobbing verstanden wird und was man dagegen unternehmen kann. Zudem wurden gemeinsam mögliche Lösungsansätze überlegt und Hilfsmöglichkeiten vorgestellt. Weiterführende Schulen können die Präventionseinheiten über die Webseite des Kreisjugendrings anfragen.



Die Juleica-Ausbildung

Nach dem Wochenende ist vor dem Wochenende. Und auf das erste Märzwochenende fieberte das Team besonders hin. Denn ab Freitag, den 1. März durften Tamera Küller, Fabian Leonhard und Frederic Wegener wieder 12 Jugendleiter*innen in der Umweltstation in Vestenbergsgreuth begrüßen, um den zweiten Schulungsteil gemeinsam zu gestalten.

Der erste Schulungsteil hatte bereits Ende Januar (26.-28.01.2024) stattgefunden. Die Gruppe bekam Einblicke in Gruppendynamiken, Medienpädagogische Methoden (mit dem Medienzentrum Parabol) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (durch Pädagoginnen der Umweltstation). Zwei Personen von DoKuPäd bereiteten das Thema „Vorurteile“ methodisch vielfältig vor und dann blieben natürlich auch noch die Themen „Rechtliche Grundlagen“ und „Struktur der Jugendarbeit“.

Auch beim zweiten Schulungsteil durfte die Gruppe eine externe Referent*in zum Thema „Inklusion“ begrüßen – Yasemin Yildaz. Neben vielen Spielen und praktischen Übungen gestalteten die Teilnehmenden das Wochenende viel mit. So bereiteten die Jugendleiter*innen Aktionen vor, die sie der Gruppe präsentierten und gestalteten den Samstagabend mit einem dreigängigen Gala-Dinner unter dem Motto „Frühling“ – natürlich die Aspekte der BnE-Einheit berücksichtigend.



Der Kreisjugendring wünscht allen Jugendleiter*innen für die Zukunft viel Freude im Ehrenamt!

Mutig sein und erleben – der Juleica-Kongress 2024

Am 09.11.2024 und 10.11.2024 erlebten rund 120 Engagierte aus der Kinder- und Jugendarbeit einen inspirierenden Juleica-Kongress. Ein Highlight des Kongresses war der Workshop zur neuen Trendsportart Roundnet, umgangssprachlich auch Spikeball genannt. Ein Netz und ein Ball, der den Boden nicht berühren darf - gar nicht so einfach, aber eine Menge Spaß.

Workshops für jeden Geschmack

Von „Rechtsextremismus und Argumentationstraining: Widersprechen – aber wie?!“ oder Praktisches, wie Kinderschminken bis hin zur Erforschung der Deutschen Gebärdensprache – die abwechslungsreichen Workshops am Samstag und Sonntag boten Jugendleiter*innen reichlich Gelegenheit zur fachlichen Weiterentwicklung. Auch Themen, wie Beteiligung in der Jugendarbeit oder Nachhaltigkeit waren Teil des Kongresses 2024. Die Pausen wiederum luden dazu ein mit dem Kennenlern-Bingo andere Jugendleitende kennenzulernen, Brillen aufzusetzen, die unterschiedliche Augenkrankheiten imitieren und sich an den Ständen der Kooperationspartner*innen bei Mitmach-Angeboten rege auszutauschen. Der Juleica-Kongress ist nämlich eine Kooperationsveranstaltung des Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, des Stadtjugendring Erlangen, des Bezirksjugendring Mittelfranken, des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und des Projektes Demokratie leben! Erlangen.



Juleica Statistik 2024

2024 waren im Landkreis Erlangen-Höchstadt gut 292 Jugendleiter*innen im Besitz einer gültigen Juleica (Jugendleiter*innen-Card). Davon haben rund 101 engagierte Menschen 2024 ihre Juleica erworben bzw. durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen in der Jugendhilfe verlängert. 12 Jugendleiter*innen haben die Grundausbildung des KJR im Jugendcamp Vestenbergsreuth absolviert.

Quietschende Reifen und Vollgas

Am 13. Februar 2024 wurden wieder die Motoren gestartet und los ging es nach Schlüsselfeld zum Kleinbus-Fahrsicherheitstraining in Kooperation des Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, des ADAC Bayern und der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt. Schon um 7 Uhr steuerten die 10 Teilnehmenden und 6 Kleinbusse das ADAC-Fahrsicherheitszentrum an. Nach ziemlich kniffligen Rangierübungen wurden die Grenzen der Fahrzeuge und der Fahrer*innen nochmal so richtig getestet: Gefahrenbremsung auf glattem, nassem und trockenem Untergrund, Ladungssicherung und das (Brems)Verhalten in Kurven. Alles konnte im Komfortrahmen und sicherem Gelände getestet werden. Was für ein Spaß! Zwar mussten einige Pylonen beim Rangieren dran glauben und die Kleinbusse durften beim Durchfahren durch Wasserfontänen neue Grundreinigung erfahren. Und genau so war es vorgesehen, denn die Wasserfontänen fungierten als plötzlich auftauchendes Hindernis, das es zu umfah-



ren galt und die Pylonen steckten einen engen Parkraum ab – alles durfte einfach mal in sicherem Rahmen ausprobiert werden, ohne, dass jemand in Gefahr geriet!

Und das ist auch gut so, denn damit hatten alle die Möglichkeit, im sicheren Rahmen zu proben und mit den Profis vor Ort zu sprechen. Der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt bietet selbst einen Kleinbus zum Verleih an. Gerade wenn im Rahmen von Zeltlagern, Kinderfreizeiten oder Sportveranstaltungen Ehrenamtliche junge Menschen transportieren, ist ein sicherer Umgang mit dem Fahrzeug unbedingt notwendig.



Inklusion

Der Kreisjugendring beteiligte sich im Rahmen der Inklusion im vergangenen Jahr weiterhin aktiv an verschiedenen Netzwerken und widmete sich dem Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion Erlangen-Höchststadt und führte eigene Freizeitmaßnahmen mit inklusivem Charakter wie durch.

Im Landkreis brachte sich die für Inklusion zuständige Mitarbeiterin Angela Panzer in die Arbeitsgemeinschaft Freizeit und Kultur in Herzogenaurach ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen der Stadt und dem Landkreis konnte intensiv fortgesetzt werden. Ziel ist es den Zugang von Menschen mit Behinderung zu Angeboten in Herzogenaurach kontinuierlich zu verbessern. Die AG widmete sich auch im Jahr 2024 den Thema Inklusion im Sport. Die „Sportwoche für Alle“ fand vom 13. Bis 23. Juni mit vielen Schnupperangeboten von Herzogenauracher Vereinen statt.

Das Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken veranstaltete am 19. März eine Veranstaltung zum Thema „Mit Kindern und Jugendlichen unterwegs – Freizeiten und Ausflüge inklusiv gestalten“ durch Svenja Schmidt von der Lebenshilfe Erlangen und Angela Panzer. Peter Landisch von Special Sailing e.V. bot zusätzlich einen Einblick in inklusive Segelreisen. Am 09. Oktober lud das Organisationsteam erneut zu einem Treffen ein. Dieses Mal



ging es um inklusive Umweltbildung. Katharina Liebel gab Einblicke in die Bildungsarbeit der Umweltstation Rothsee und auch die Teilnehmenden konnten viele Angebote selbst erleben.

Im bayernweiten Netzwerk für inklusive Jugendarbeit vom Bayerischen Jugendring beteiligte sich Angela Panzer. Ebenfalls wirkte weiterhin der Kreisjugendring an der Überarbeitung hinsichtlich Barrierefreiheit einiger Materialien der Prävention sexualisierter Gewalt mit. Überarbeitet wurden z. B. der Fragenkatalog zur Gefährdungsanalyse. Ebenfalls nahm sie an Sitzungen zum Inklusionslabel „Jugendarbeit wird inklusiv“ teil.

Ein besonderes Augenmerk kann auf das Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion gelegt werden. Ziel des Projektes ist es u. a. Freizeitwünsche von jungen Erwachsenen mit Behinderung zu verwirklichen und Interessen zwischen den Jugendlichen und Trägern der Jugendarbeit zu vermitteln und sie zu Expert*innen in eigener Sache werden zu lassen. Der Fokus in 2024 lag weiterhin auf den persönlichen Einzelberatungen und der Fortführung der Gruppenworkshops. Diese werden in Schulen und Tagesstätten für Jugendliche mit Behinderung durchgeführt. Es geht grundlegend um die Klärung des Begriffs „Freizeit“ und anschließend um das Finden und Erkennen der eigenen Interessen. Wenn konkrete Wünsche in den Workshops geäußert werden, kann es im Nachgang zu Einzelberatungen kommen. Das Resultat sollte dann eine Realisierung des Wunsches sein, z. B. die Teilnahme im Schachclub, im



Tischtennistraining oder beim Klettern. Unterstützt werden sowohl die Jugendlichen als auch die Vereine durch Mitarbeiter*innen des Projektes. Das Team, bestehend aus Tobias Fahrmeier (Lebenshilfe ERH e.V.), Svenja Schmidt (Lebenshilfe ER e.V.) und Angela Panzer, arbeitet kontinuierlich daran die Inklusion im Landkreis zu verwirklichen und einzelne Jugendliche mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in Kontakt zu bringen. Weiterhin gab es eine Social-Media Kampagne, die das Projekt, gelungene Beispiele aus der Praxis und die Fördermöglichkeiten für inklusive Angebote durch den kjr vorstellte. Das Projekt läuft noch bis 31. März 2025 und muss dann leider aus fehlender Finanzierung eingestellt werden.

Natur erleben, Natur für alle. „Natur“ war das zentrale Thema der inklusiven Freizeit vom 05. bis 09. August im Jugendcamp Vestenbergsgreuth. 18 Kinder mit und ohne Behinderung verbrachten gemeinsam mit 8 Betreuer*innen der Lebenshilfe Erlangen und des Kreisjugendrings fünf wunderbare Tage bei bestem Wetter. Gemeinsam wurden die Kleintiere des Waldes inspiziert, Waldgeister geschaffen und Insektenhotels gebastelt. Am Pflanzentag ging es in den Kräutergarten von Martin Bauer. Bei einer informationsreichen Führung konnten alle ihren eigenen Tee zusammenstellen, welcher am wohlverdienten Wellnessabend mit Massage und Fußbäder genossen werden konnte. Mit hoher Geschwindigkeit ging es nicht nur im Programm weiter, sondern auch auf der Sommerrodelbahn. Nach einem aktionsreichen Tag



konnte am Abend den lodernen Flammen des Lagerfeuers zugeschaut und das von den Kindern zubereitete Stockbrot mit eigens hergestellter Kräuterbutter verzehrt werden.

Fünf ereignisreiche Tage gingen zu Ende. Das inklusive Ferienangebot wird gemeinsam vom Kreisjugendring und der Lebenshilfe Erlangen mit Unterstützung der Aktion Mensch veranstaltet. Inklusion ist ein zentrales Thema in allen Arbeitsbereichen des Kreisjugendrings, denn alle Kinder sind bei uns willkommen und es wird versucht eine Teilnahme bei allen Veranstaltungen zu ermöglichen.



Prävention sexualisierter Gewalt

Die Arbeit im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis bestand u. a. aus der regelmäßigen Teilnahme am Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen und dem daraus erwachsenen Projekt an Schulen „Meine Grenzen, Deine Grenzen“. Letzteres findet an Schulen in Erlangen und im Landkreis statt. Beteiligt sind daran Doris Lingley und Steven Förster (IB Erlangen), Gülay Durst (Step e.V.), Klaus Böhm (Streetwork ERH), Holger Dettenthaler (Caritas ERH) und Angela Panzer (kjr ERH). Das Projekt richtet sich an Jugendliche und thematisiert Grenz-wahrnehmung und Grenzverletzungen mit dem Ziel Beratungsangebote durch persönlichen Kontakt niederschwelliger zu machen.

Fest im Jahresprogramm ist ein Workshop für Jugendleiter*innen bei der eigenen Juleica-Schulung. In einer Schulungseinheit wird Basiswissen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ vermittelt und Tipps zum Verhalten bei Verdacht oder zu präventiven pädagogischen Methoden gegeben.

Beratungsangebot Schutzkonzept in der Kinder- und Jugendarbeit

2024 wurde das Angebot von zwei Vereinen angenommen. Ziel des Angebots ist es ein Schutzkonzept gemeinsam mit den Vereinen zu erarbeiten. Angela Panzer begleitet die Vereine soweit wie nötig. Der Beratungsaufwand kann von einem bis etwa 5 Treffen variieren. Zu Beginn der Beratung gibt es eine



Einführung ins Thema, weiterführend werden die bestehenden Strukturen unter die Lupe genommen. Dabei wird meist deutlich, dass es oftmals schon Bausteine eines Schutzkonzeptes gibt, aber auch noch Erweiterungen nötig sind. Die Erstellung eines Schutzkonzeptes ist ein stetiger Prozess und Bedarf einer regelmäßigen Prüfung in Eigeninitiative. Ein Schutzkonzept trägt wesentlich zum Schutz der Kinder und Jugendlichen bei und sollte bei allen Vereinen vorhanden sein. Bei Interesse an Unterstützung bei den ersten Schritten zum Schutzkonzept kann gerne Angela Panzer kontaktiert werden.

Netzwerkarbeit

Auch die Netzwerkarbeit im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt ist von zentraler Bedeutung. Der Kreisjugendring beteiligt sich am bayernweiten Vernetzungstreffen Prätext des Bayerischen Jugendrings. In dem Netzwerk sind Vertreter*innen der Kinder- und Jugendarbeit, die sich mit der Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigen als auch Expert*innen von Beratungsstellen, etc. Es gibt zwei Treffen pro Jahr, wovon eines online und das zweite in Präsenz stattfindet.

Fester Bestandteil im Kalender ist auch das Regionaltreffen Prävention sexualisierter Gewalt. Das Treffen besteht aus hauptberuflichen Mitarbeiter*innen des SJR Erlangen, des erzbischöflichen Jugendamtes und der EJ Erlangen. Das Treffen dient dem Austausch und der Kooperation auf lokaler Ebene.

Der Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendlichen in Erlangen und Erlangen-Hochstadt besteht seit langem und der Kreisjugendring ist seit 2013 Bestand-



teil des Arbeitskreises. Beratungsstellen und weitere Institutionen, die sich dem Thema widmen, treffen sich etwa vierteljährlich, um aktuelle Themen zu besprechen, kollegiale Beratung durchzuführen oder den Fachtag zu organisieren. Der nächste Fachtag findet am 17.10.2025 statt.

Seit 2024 nimmt der kjr Erlangen-Höchstadt am Kontaktpersonentreffen teil und möchte gemeinsam mit den Vereinen und Einrichtungen in Erlangen und Erlangen-Höchstadt in Austausch mit ehrenamtlichen Vertrauenspersonen kommen. Bisher gab es das Treffen nur für Erlanger Vereine. Dankenswerterweise war Christoph Bichler vom SJR Erlangen offen, das Treffen zukünftig in Kooperation mit dem kjr zu veranstalten, um auch die Kontaktpersonen der Vereine im Landkreis zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt in den Austausch zu bringen. 2024 war der Kreisjugendring an zwei Treffen beteiligt.



Mädchen*arbeit

Im Rahmen des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken gab es am 06. Juni 2024 ein großes Treffen mit einem Fortbildungsangebot zu „Emanzipatorische Mädchen*arbeit in Zeiten von zunehmend rechten Tendenzen“. Der Workshop mit Katrin Degen und Laila Riedmiller vermittelten aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und luden anschließend zum praktischen Teil ein. Dabei wurden Printmedien, Social Media und Literatur rechter Akteur*innen analysiert und diskutiert.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Wir ermutigen Mädchen, ihr eigenes Leben aktiv mitzugestalten und zu beeinflussen. In dessen Rahmen finden jedes Jahr Aktionen im Landkreis statt.

Anlässlich des internationalen Mädchentags veranstalten die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt jährlich eine Aktion, um auf bestehende Benachteiligungen von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen aufmerksam zu machen, in denen es in der Realität noch keine tatsächliche Gleichberechtigung gibt. Die Aktionen stehen unter dem Motto #wirsinddiehaelfte und werden gemeinsam mit Fachfrauen aus Mittelfranken koordiniert. In diesem Jahr fand ein Speed-Dating statt, das gemeinsam mit der Jugendsozialarbeit der Mittelschule und der Offenen Jugendarbeit der Stadt Baiersdorf organisiert wurde. Am 15. Oktober kamen rund 30 Schülerinnen zusammen, um



sich mit fünf Frauen aus verschiedenen Lebensbereichen wie Polizei, Gärtnerei, Grafikdesign, Feuerwehr, Technik und Tanz auszutauschen. Bewusst wurden Frauen aus verschiedenen Bereichen und verschiedenen Positionen eingeladen. Die Repräsentantinnen reichten von der selbstständigen Tanzstudioinhaberin bis zur Führungsfrau bei Polizei, einer Feuerwehrfrau und einer blinden Frau, die in der Montage tätig ist. Die erfahrenen Frauen standen den Fragen der Schülerinnen in jeweils 10 Minuten Rede und Antwort. Die Neugier der Mädchen reichte von persönlichen Fragen wie Familienplanung, die Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf bis hin zum Weg in das jetzige Berufsleben. Ziel der Veranstaltung ist, dass die heranwachsenden Frauen bestärkt werden sollen ihre Interessen zu erkennen und diese auch zu verfolgen, selbst wenn diese sich im Laufe der Zeit verändern können. Jeder Lebensweg ist individuell. Die Veranstalterinnen sind sich sicher, dass der ein oder andere Satz, den die Mädchen von den Frauen hören durften, in Erinnerung bleiben wird und die Begegnungen sich inspirierend auf deren Zukunft auswirken. Und vielleicht wird das ein oder andere Mädchen später in einer Führungsposition oder in der Politik Fuß fassen. Das war nun das zweite Speed-Dating und es war auch nicht das letzte.

Der Mädchenaktionstag am 16.11.2024 im Jugendtreff „Gleis 3“ war wieder ein voller Erfolg.

Der große Saal des Jugendtreffs verwandelte sich in eine Kreativwerkstatt. 52 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren aus verschiedensten Schulen haben beim Mäd-



chenaktionstag teilgenommen.

Die Mädchen stellten mit sehr viel Spaß „Advent to go“-Tüten, Virtual Reality Brillen, Friendship Bracelets, Bilder etc. her. An der Spielstation Stadt-Land-Spielt war das Werwolfspiel besonders beliebt und die „Pimp my Dress“ Station wurde sehr kreativ angenommen. Die stündlichen Workshops der Naturkosmetik mit Wohlfühlmomenten sowie die Selbstbehauptungseinheiten waren immer bis auf den letzten Platz belegt.

Entspannen konnten die Mädchen in einer Chillecke mit getauschten Büchern von der Bücher(tausch)Bühne. Zum Ausklang des Tages wurde dann noch ausgiebig zur Musik von zwei DJanes getanzt. Natürlich fand auch die gesunde Verpflegung großen Anklang.

Bei so viel Spaß und Aufbau eines starken Selbstwertgefühls, viel das Fazit der Teilnehmerinnen und auch der Veranstalterinnen, dem „Arbeitskreis Mädchenarbeit“ des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Kooperation mit dem Jugendtreff Gleis 3 wieder sehr klar aus: Der Mädchenaktionstag ist eine unverzichtbare Veranstaltung im Landkreis Erlangen-Höchstadt.



Buntes gestalten von Bildern und der Jugendarbeit 2024

Am Morgen des 24. Februar 2024 begaben sich Ehren- und Hauptamtliche des KJR und der Kommunalen Jugendarbeit ERH in die Erlanger Innenstadt – genau genommen zum Gemeinderaum Sankt Bonifaz. Und das an einem Samstag. Duftender Kaffee, wärmender Tee und eine Kennenlern- und Aufwärmrunde erwartete die Gruppe vor Ort beim KJR-Seminartag. Das sind schon einige Gründe am Wochenende gerne mal etwas früher aufzustehen, besonders schön allerdings ist das jährliche Wiedersehen und der mittlerweile teils schon freundschaftliche Austausch.

Aber Stück für Stück: Der KJR-Seminartag ist eine regelmäßige Veranstaltung zu Jahresbeginn, bei der in verschiedenen Workshops Impulse für die Jugendarbeit gegeben werden. Das können theoretische Grundlagen sein, wie zuletzt Einblicke in das Thema „Inklusion“ oder „Umgang mit schwierigen Situationen“ oder auch praktische Ideen, wie „Spiele aus der Hosentasche“, „Urban Sketching“ oder „Deutsche Gebärdensprache“. Dieses Jahr gab der aus Bamberg angereiste Künstler und Kulturvermittler Jan Burmeister dem Team alles an die Hand, um frei mit bunten Farben zu malen und sich ohne Gegenständlichkeit auszudrücken.

Eine perfekte „Vorübung“ um dann hochkreativ nach dem leckeren Mittagessen in die konkrete Planung der Freizeiten und Ferien(s)pass-Fahrten zu starten. Denn dies beschreibt klassisch den zweiten Teil des



Tages: Das Zusammensetzen in den einzelnen Angebotsgruppen – also das Familienwochenende, die Forscher*innen-Woche, die Inklusive Freizeit, die Ferienpassfahrten usw. Alle dürfen mitbestimmen, was in der diesjährigen Planung berücksichtigt und umgesetzt werden soll. Ein grundlegendes Selbstverständnis.

Apropos selbstverständlich: Wir freuen uns mit dem Lesecafé Erlangen eine Anbieterin von regionalem, ökozertifizierten und saisonalem, nachhaltigen Essen gefunden zu haben, die uns den Tag mit einem köstlichem Menü verschönert haben!

Und hier noch ein kleiner Cliffhanger: wer wissen möchte, was denn nun genau geplant wurde, findet die Antworten bei den jeweiligen Einblicken in die Angebote.

Ferien(s)pass 2024

Der Ferien(s)pass ist ein Angebot der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Erlangen-Höchststadt für Kinder und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren. Er bestand auch im Jahr 2024 wie gewohnt aus den beiden Blöcken Ferienpass und dem Sommerferienprogramm mit Kursen und Tagesfahrten. Der Ferienpass wurde wie in den vergangenen Jahren für 5 € (inkl. MwSt.) verkauft, eine Kostenerhöhung konnte vermieden werden. Auch den Familienrabatt, bei dem jedes dritte und weitere Kind einer Familie den Ferienpass kostenfrei erhält, gab es weiterhin. Das Gutscheinheft beinhaltete kostenlose Eintritte in 24 sowie vergünstigte Besuche bei 41 Einrichtungen in der Region. Es wurden circa 3.000 Ferienpässe an Kinder und Jugendliche ausgegeben, davon in etwa 1/3 kostenlos.

Auf der digitalen Anmeldeplattform konnten rund 600 Teil-



nehmende verzeichnet werden, die an mindestens einem Angebot (Ferienpass, Fahrt oder Kurs) teilgenommen haben. Hinzu kamen die Ferienpässe, die über die Ausgabestellen im Landkreis oder direkt im Landratsamt ausgegeben wurden. Der Altersschwerpunkt bei der Teilnahme an den Angeboten lag bei 7 bis 14 Jahren.

Im vergangenen Jahr konnten einige bewährte Kurse und Tagesfahrten wieder angeboten werden, es wurde aber auch Platz für Neues geschaffen. So fanden sich unter den 25 Kursangeboten z. B. umweltpädagogische Kurse, kreative Angebote wie Töpfern oder „Kreativ sein mit Künstlicher Intelligenz“, sportliche Angebote wie Mädchenfußball, Tischtennis und Pferdekutschenfahrt, eine Räuberübernachtung für Jungs oder ein Walderlebnistag.

Die 8 Tagesfahrten konnten dank der Unterstützung der rund 20 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer durchgeführt werden. Angeboten wurden ein Besuch in einem Klettergarten, in der Fantasy World Rödental, den Erlebnispark Tripsdrill und das LEGO-LAND, es wurde gemeinsam auf traditionelle Weise Brot gebacken, Floße gebaut und Stockbrot gemacht und und und...

Das Motiv für die Öffentlichkeitsarbeit des Ferien(s) passes 2024 wurde wie gewohnt durch einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche gefunden. Die ersten drei Plätze wurden im kleinen Rahmen von Herrn Landrat Tritthart im Landratsamt Erlangen-Höchstadt ausgezeichnet.



Jahresbericht Kreisjugendring





Jugendcamp Vestenbergsgreuth

Das Jahr 2023 endete mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten des Sanitärbereichs im Kellergeschoss des Übernachtungshauses durch den Landkreis Erlangen-Höchstädt, als Eigentümer des Jugendcamps. Bis Ende April konnten wir aus diesem Grund die Kapazität des Hauses leider nicht planmäßig auslasten. Die bereits gebuchten Gruppen haben in dieser Zeit entweder ihren Aufenthalt storniert oder es wurde von uns ein Preisnachlass aufgrund der Unannehmlichkeiten der Bauarbeiten gewährt.

Um den Betrieb im Sommer auf den Zeltplätzen zu sichern wurden vom KJR zwei Sanitärcontainer für die Zeltplatzgruppen angeschafft. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April 2025 abgeschlossen sein.

Trotz einem schwierigen Belegungsjahr wurden 2024 die geplanten Einnahmen aus Belegung überschritten. Die Gesamtübernachtungen beliefen sich auf 5455.

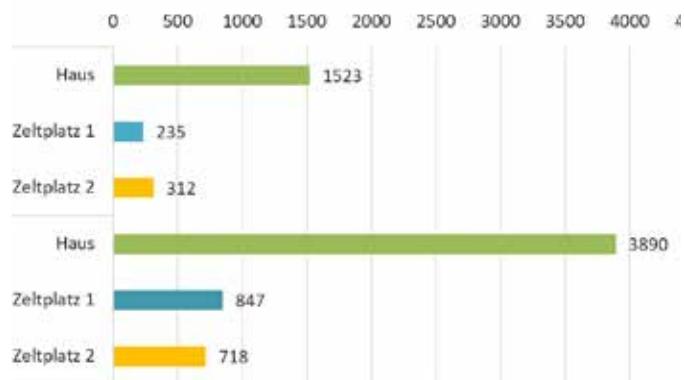
Neben unseren Stammgästen, die schon seit vielen Jahren unser Camp besuchen, konnten wir auch viele neue Gruppen begrüßen. Insgesamt haben uns im Betriebsjahr 2024 fünfzehn Schulen besucht. Besonders gefreut hat uns, dass 5 Schulen unser Angebot der Vollverpflegung wahrgenommen haben. Darüber hinaus wurden von unseren Gästen die umweltpädagogischen Projekte gut gebucht, welche unsere Umweltpädagoginnen Frau Körner und Frau Rost-Siegfried mit viel Freude durchführten.



Im Zuge der Generalsanierung der Sanitäreanlagen wird auch das Haus der Umweltbildung auf unserem Gelände saniert. Die geplante Fertigstellung 2025 ist ein Meilenstein in unserer Arbeit als Umweltstation.

Seit Anfang des Jahres 2024 hat das Jugendcamp Vestenbergsgreuth eine eigene Website: www.schlummern-unter-sternen.de

Belegung Jugendcamp 2024





Träger

Die Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth wird vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstädt im Bayerischen Jugendring betrieben. Der Kreisjugendring nimmt im Landkreis vielfältige Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit wahr. Mitten in einer Waldlichtung wurde 1995 das Jugendcamp als überörtliche Einrichtung der Jugendarbeit mit 2 Zeltplätzen und einem Übernachtungshaus eröffnet. Auf 14.000 qm können Vereine, Jugendverbände, Schulen sowie Familien dem hektischen Alltag entfliehen. Die ökologische und nachhaltige Bildungsarbeit hat in dieser Einrichtung eine lange Tradition, und bereits seit 2001 wird diese mit hauptberuflicher Unterstützung betrieben. Die Einrichtung selbst setzt mit Solarthermie, Photovoltaik und Holzpellets-Heizung bereits viele Ziele der BNE-Arbeit im täglichen Betrieb um und bietet für Übernachtungsgäste frische, vegetarische und regionale Verpflegung. Das Umweltsiegel Bayern wurde der Einrichtung 2021 verliehen und im Jahr 2022 erfolgte die offizielle staatliche Anerkennung als Umweltstation in Bayern.

Rückblick auf das Jahr 2024 aus Sicht der Umweltstation

Als anerkannte Umweltstation blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es war strukturiert durch unser wichtiges Jahresthema den „SDGs“, sprich den Nachhaltigkeitszielen.

Die Angebote der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth haben sich im Jahr 2024 auf die themati-



schen Schwerpunkte konzentriert, welche sich auch in der Umweltarbeit des Kreisjugendrings in den zurückliegenden Jahren herauskristallisiert haben.

Die Themenbereiche „Ernährung, Gesundheit und Gerechtigkeit“ konnten Kinder, Jugendliche und Familien durch gemeinsames Gärtnern und Kochen erschließen und damit auch über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Aspekte nachdenken und Verhalten verändern.

Unsere vier Übernachtungshütten mit Glasdach ermöglichten auch dieses Jahr bei gutem Wetter einen ungeübten Blick in den Sternenhimmel. Das Themenfeld „Wir im Universum“ ließ sich so gut erschließen, und über die Rettung des Klimas nachdenken.

Ein Biotop, in dem auch das gesamte Oberflächenwasser des Camps abgeleitet wird, bietet viele Möglichkeiten um über den Lebensraum Wasser, aber auch über Wasser als kostbare Ressource zu sprechen. Dies taten wir vor Ort in der Umweltstation aber auch mobil im Landkreis.

Unter dem Stichwort „Natur – Erlebnisse“ gab es vielfältige Angebote die Natur mit allen Sinnen zu erleben sowie viel über den Wald als Erholungs- und Wirtschaftsraum und Ökosystem zu lernen.

Zusätzlich hatte sich das Team der Umweltstation darauf geeinigt, dass alle Bildungsprojekte und auch die Freizeitangebote 2024 als Schwerpunktthema die gesamten 17 Nachhaltigkeitsziele – SDGs in den Blick nahmen.



Kooperationsangebote der Umweltstation mit dem Haus der Begegnung 2024

Die Kooperationsveranstaltung begann am Mittwoch mit dem Buß- und Betttag, an welchem der Kreisjugendring einen Aktionstag in der Umweltstation angeboten hatte. Dieser schulfreie Tag wurde genutzt um sich damit zu befassen, wie Natur und Technik zusammenpassen.

Die Teilnehmenden erstellten aus Naturmaterialien ihre eigenen Trickfilme. Welche zum Abschluss natürlich präsentiert und gegenseitig bewundert wurden.

Am Donnerstag, 21.11.24 kam das Theater „Kuckucksheim“ nach Vestenberggreuth mit seinem Stück „Räuber Hotzenplotz“ ins Haus der Begegnung.

Krönender Abschluss war die Kräuterveranstaltung mit der Kräuterpädagogin Irene Prell. Es gab ein umfassendes Programm aus Vortrag und Workshop in Bezug auf die Gesundheit im Herbst: Wie aktiviere ich meine Abwehrkräfte?! Es wurde die Kapuzinerkresse behandelt, ein Kornelkirschen-Essig hergestellt und es gab allerhand Köstlichkeiten zum Probieren.

Insgesamt wurde die Herbstwoche von 176 Menschen besucht.





Forschungs- und Entdeckungswoche

Ein Frühlingserwachen der besonders schönen Art und Weise erlebte das Team der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth. Denn vom 25.-29. März verweilten 17 Kinder und 7 Erwachsene im Übernachtungshaus und nahmen an der Bildungswoche des Kreisjugendrings teil.

Fünf Tage voller Gemeinschaft und Umweltbildung in den Osterferien. Thema war während dieser Woche natürlich das Jahresthema des Kreisjugendrings: die 17 Nachhaltigkeitsziele!

Erlebbar wurde dies nicht nur in den drei Workshop-Gruppen, sondern auch in der Alltagsgestaltung. Dies beginnt beim Frühstück und endet beim Zubettgehen, denn besonderer Wert lag auf dem bewussten Konsumverhalten. Vegetarisch zu Essen und auf Handy zu verzichten sind da nur zwei von vielen Bausteinen. Anstatt zocken oder streamen wurde gemeinsam gespielt und vorgelesen. Während der Workshops wurde in Kleingruppen noch genauer thematisiert, welche Auswirkungen wir auf unsere Umwelt haben. Beim Upcycling wurde zum Beispiel aus ausgel(i)ebten Hemden ein Kissenbezug genäht. Dieser konnte verziert werden durch Stickereien und Applikationen, der Kreativität wurden fast keine Grenzen gesetzt. Denn in Europa werden jährlich pro Person ca. 15 Kilogramm Kleidung weggeworfen. Was das für eine Menge ist, wurde auch visualisiert.

Mit einer Umweltolympiade machten sich spielerisch alle bewusst, wie wichtig richtige Mülltrennung ist



und besser noch, wie Müll vermieden werden kann. Die Kochgruppe versorgte die Woche täglich alle tatkräftig mit 3-Gänge-Menüs und stellte selbst Butter her. Grundlage für viele Gerichte waren heimische Kräuter frisch von der Wiese geerntet.

Ein besonderer Höhepunkt war der Rundweg am Actionbound. Dieser führt am Schaukelweg der Gemeinde Vestenbergsgreuth entlang und ist eine Mischung aus digitalem Lernspiel und Escape-Game. Dies bedeutet, dass man sich mit der App (Actionbound) auf eine Art „Schnitzeljagd“ von Briefkasten zu Briefkasten begibt, in welchen die Aufgaben versteckt sind. Diese sind mit einem Code gesichert, der im Bügelschloss eingestellt werden muss. Spannend und lehrreich zugleich, denn die Aufgaben sind natürlich Themen der 17 Nachhaltigkeitsziele – wie soll es auch anders sein?!

Nach einer gelungenen Party am Donnerstagabend stellten sich dann alle auf das Nach-Hause-Kommen ein. Alle halfen am Freitag zusammen, damit wir ins Osterwochenende mit unseren Familien starten konnten. Mit vielen schönen Erinnerungen und Ideen zur Umsetzung, wie wir positiv auf die Umwelt wirken, verabschiedeten wir uns voneinander.

Väter-Kinder Zelten

Etwa 60 Väter und Kinder trafen sich zum Väter-Kinder Zelten mit Zelt und Proviant am Zeltplatz des Jugendcamps Vestenbergsgreuth. Dort errichteten sie für die Nacht vom 8. auf den 9. Mai ihr kleines Dorf. Zelte, ein Lagerfeuer, Natur pur, gemeinsames Essen und viel gute Laune sind das Erfolgsrezept für das inzwischen legendäre Väter-Kinder Zelten. Dankenswerterweise hat Tobias Fuchs aka „Ratte“



die Leitung auch im Jahr 2024 übernommen. Das Väter-Kinder-Zelten sind zwei mütterfreie Tage der besonderen Art, die alle Teilnehmenden offensichtlich genießen. Im Gegenzug genießen auch die Mütter ein Väter-Kinder-freies Wochenende. Das wird dann deutlich, wenn Frauen ihre Männer und Kinder anmelden.

Girls*Time

Das Konzept der Mädchen*freizeit in den Herbstferien sieht vor, Kenntnisse zur Bildung nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln und Mädchen* zu bestärken. 2024 stand unter dem Motto „17 Nachhaltigkeitsziele“.

3 Tage lang ging es um das Thema Frau*/Mädchen*-Sein. Ein Fokus lag beim Programm auf Empowerment junger Frauen*, um ihre eigenen Wege zu gehen und ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen.

Kreativ Sein kam dabei keinesfalls zu kurz. Es wurden Täschchen aus Tetra Paks für Periodenartikel gebastelt, Garderoben aus Ästen hergestellt und Astgabeln als Webrahmen genutzt. Auch ein Blick in die Zukunft wurde geworfen. „A day in my life“ und das in 10 Jahren! Darüber machten sich die jungen Frauen* Gedanken und drehten darüber ein kurzes Video oder nahmen einen Podcast auf.

Ausgelassen Tanzen und ein Entspannungsabend rundeten das Programm ab, so dass sich das Team von Girls* Time schon auf das nächste Jahr freut. Girls* Time ist eben was Besonderes!



Familienwochenende

Das Familienwochenende des Kreisjugendrings fand vom 27.09. – 29.09.2024 in der Umweltstation des Landkreises statt. Die Familien kamen am Freitag nach Vestenbergreuth und bezogen erstmal ihre Zimmer.

Nach einem ersten Kennenlernen mit Spielen, gab es ein gemeinsames Abendessen und die Gestaltung der Zimmerplakate, um den Einzug perfekt zu machen.

Der Samstag startete mit einem Warm-Up und dann ließen sich alle auf ein ganz besonderes Walderlebnis ein. Aus mehreren Perspektiven wurde der Wald erkundet, sowohl ganz genau unter die Lupe genommen, als auch mit verbundenen Augen.

Nach dem „Waldbad“ begaben sich alle mit gesammelten Waldschätzen auf den Rückweg. Diese dienten nämlich als Requisiten am Nachmittag für den Dreh eines Trickfilmes und für Fotoexperimente. So ließen sich Natur und Medien wunderbar miteinander vereinen. Nachdem an diesem Tag alle Sinne gefordert wurden, versammelten sich die Familien um ein Lagerfeuer, um diesen gemütlich ausklingen zu lassen.

Am Sonntag ging es dann nach einem ausgedehnten Frühstück los ans Verzieren eines Bilderrahmens mit den Kindern, denn sie hatten sich nach der ganzen Zeit mit ihren Eltern auch etwas Ruhe verdient.

Die Eltern konnten gemeinsam das Wochenende Revue passieren lassen und sich dem Thema „Medienkonsum“ widmen und darüber austauschen. Für Anregungen legte die Medienpädagogin des Kreisjugendrings noch allerhand Infomaterial aus.



Gegen Mittag war es dann auch schon wieder soweit und die Familien machten sich nach einem eindrucksvollen Wochenende wieder auf den Heimweg.

Ferienbetreuung Projekt Naturwoche

In der ersten Woche der Sommerferien fand das diesjährige „Sommerprojekt Natur“ des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt für Kinder von 8 bis 13 Jahre statt. Vom 5. bis zum 8. August erlebten die 24 Teilnehmenden eine abwechslungsreiche und spannende Zeit, die von einem engagierten Team aus einer hauptamtlichen und sechs ehrenamtlichen Betreuenden begleitet wurde.

Ganz im Rahmen des Jahresthemas des KJR wurden den Kindern durch verschiedene Workshops einige wichtige SDGs vermittelt. Thematisiert wurde dabei unter anderem Ziel 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ und 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Aber auch das 14. Ziel „Leben unter Wasser“ und das 15. „Leben an Land“ konnte den Teilnehmer*innen nähergebracht werden.

Vormittags waren die angesprochenen Workshops ein voller Erfolg. Neben gesundem, saisonalem und vegetarischem Kochen für eine klimaschonende Ernährung, hatten die Kinder die Möglichkeit aus Stoffresten ihre eigenen „Wärmewale“ zu nähen. Kreativ ging es in der „Flaschenwerkstatt“ zu. Hier wurden leere Plastikflaschen zu einem Kegelspiel upgecycelt.



Als Waldforscher*innen haben die Teilnehmenden gemeinsam den Wald und sein Ökosystem entdeckt und lernten viel Wissenswertes über die aktuellen Probleme unserer lokalen Wälder. Aber natürlich auch was getan werden kann, um ihre Situation zu verbessern.

Nach diesem informativen Vormittag liesen auch die Nachmittage nichts zu wünschen übrig. Über die Erkundung des neuen „Actionbounds“ bis hin zum Boote bauen aus Naturmaterialien war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein weiteres Highlight war der „Ozeantag“. Unter der Leitung der Referentin Katharina Fittkau nahmen die Kinder an einem spannenden Projekt teil, das spielerisch hochwertiges Wissen rund um das Thema Meere, deren Einfluss auf unser Klima und die Bedeutung von ihrem Schutz vermittelte.



„Lasst uns den Wald eintauchen!“

Auch 2024 fand das Projekt „Lasst uns in den Wald eintauchen!“ statt. So konnten Kinder, Jugendliche und Familien mit verschiedenen Sinnesübungen den Wald erkunden, sich in diesem schlendernd bewegen und Waldschätze sammeln. Bei dem Projekt geht es nicht darum Waldwissen zu erwerben, sondern bewusst Zeit im Wald zu verbringen und diesen mit all seinen Facetten wahrzunehmen. Dabei werden Elemente des Shinrin Yoku (kurz übersetzt „Waldbaden“) - eine japanische Methode für Stressbewältigung - aufgegriffen.

Actionbound

Seit 2023 ist das Projekt „Actionbound“ gestartet. Während 2023 erst einmal an dem Konzept gefeilt, gemeinsam mit Jugendlichen Inhalte und Briefkästen gestaltet und das Ganze dann mit einem Start im Herbst losging, kam das Projekt 2024 erst so richtig ins Rollen!

Aber erstmal noch zum Hintergrund: Im Rahmen der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth entstand ein Actionbound (also eine digitale Schnitzeljagd) entlang des Schaukelwegs in Vestenbergsgreuth zu den SDGs. Mit vielen Rätseln und Hinweisen in fest installierten und gesicherten Briefkästen entlang des Schaukelwegs Vestenbergsgreuth erspielen sich die Teilnehmenden ganz nebenbei Wissen zu verschiedenen SDGs und deren Umsetzung.

Darum geht's: Es ist ein Knobeln gegen die Zeit –



schließlich erhalten die Spieler*innen den Auftrag für ein junges Forschungsteam verschlüsselte Informationen vor Ort zu knacken und per App an das Team zu schicken, damit diese ihre zerstörte Präsentation für eine wichtige Konferenz noch halten können! Es geht also um alles! Und dabei vor allem um Spaß!

Und Spaß hatten unzählige Besucher*innen des Schaukelwegs, die sogar zum Teil extra wiederkamen, um alle Stationen besucht zu haben! Der Actionbound hat nicht nur dadurch, sondern auch durch einen Film einer regionalen Influencerin in Kooperation mit dem Social-Media-Team des Landkreises ganz schön viel Aufmerksamkeit erhalten! Doch nicht nur Passant*innen, sondern auch Besucher*innen-Gruppen des Jugendcamps begaben sich auf Rätselfahrt.

Und dann gibt es noch die Angebote, die von unseren Umweltpädagog*innen begleitet wurden. So begaben sich zum Beispiel im September 12 Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren zur Hauptstation oberhalb der Riesenschaukel. Von dort aus ging es in Kleingruppen eigenständig los, mit einigen Extra-Spielen und Ideen, die nur in diesem begleiteten Projektangebot stattfinden.

Obwohl die Projektförderung 2024 endet, ist der Actionbound nun fest im Projektrepertoire des KJR eingeplant und Interessierte können diesen buchen und bespielen.



Evangelische Jugend Erlangen im Dekanat Erlangen

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen und eine Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, unterstützen Jugendliche bei ihrer Sinnsuche, Glaubensfragen und der Suche nach Gemeinschaft. Unsere Arbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. EJ steht für Team- und Gruppenarbeit sowie soziales Lernen.

Die Formen unserer Arbeit sind vielseitig, ebenso wie die Jugendlichen selbst. Kinder- und Jugendgruppen werden meist ehrenamtlich von Mitarbeitenden geleitet. Auf Freizeiten, die von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen dauern, entsteht eine Atmosphäre der Gemeinschaft. Wir sind zuständig für die Begleitung einzelner Gemeinden mit dem Auftrag, Jugendarbeit nachhaltig zu unterstützen und auszubauen. Dabei legen wir großen Wert auf Mitarbeiteraus- und Fortbildungen, die grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen vermitteln. Unsere Arbeit basiert auf demokratischer Gremienarbeit, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, und sie haben uns mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten, Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch das Jahr 2024 getragen.

Ein Auszug der Aktionen & Highlights aus dem Jahr 2024 in aller Kürze:

Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in Bezug auf Jugendarbeit, Mitarbeiterschulung, Bildung, Verkündigung usw.

Teamerkurse in mehreren Gemeinden im Dekanat Erlangen (erste Ausbildung für zukünftige Jugendleiter:innen ab 13 Jahren)

Sitzungen der Dekanatsjugendkammer

Grundkurs für Jugendleiter:innen, Juleica Schulung (23.-28. März)

Zwei Dekanatsjugendkonvente mit Geschäftsteil vorbereitet vom Leitenden Kreis (Themen waren: „Sexualpädagogik“ 01.-

03.März | „Outdoor“ 13.-15.September)

Krempel Open Air & Geburtstag 30. Jahre Café Krempel (1.Mai, Rädlistation & Musik Open Air)

Eine Wochenendbildungsreise nach Paris für junge Erwachsene (09.-12. Mai)

Das Camp – ein langes Wochenende für ca. 80 Teilnehmende ab 14 Jahren mit einem großen Kreis an Mitarbeitenden; Unterstützt Gemeinden bei der Ehrenamtsarbeit und der Gewinnung von Jugendleiter:innen (04.-07.Juli)

Teilnahme am CSD Nürnberg mit großem Umzugswagen (03. August)

Sommerfreizeit Toskana in Kooperation mit der Kirchengemeinde Herzogenaurach (26.Juli - 06.August)

Spielewochenende (5.-7.Januar)

Abschluss der Umbaumaßnahmen im Café Krempel (Gastraum, Küche & Sanitär)

Aktionswochen im Dekanat / Aktion zur KV-Wahl Krimidinner & Pizzabacken (23.September – 18. Oktober)

Beendigung des Projektes für geflüchtete aus der Ukraine. Die Menschen haben jetzt ihre eigene, feste Wohnung in Erlangen gefunden (vielen Dank für alle Unterstützung!)

Tagesveranstaltungen: Onlinefortbildungen in Kooperation mit CVJM | Drachenbootrennen Kinderprogramm | Kneipenchor Festival Erlangen Catering | EJ & Krempel Weihnachtsfeier | Sekt & Segen MA-Dank | Kanutour | Gremienklausur | Präventionsveranstaltungen ... uvm.

Evangelische Jugend im Dekant Erlangen

Fichtestraße 1, 91054 Erlangen

Telefon: 09131-826040

info@ej-erlangen.de





DGB Jugend Mittelfranken

Wir, die DGB-Jugend, sind die politische Interessensvertretung für junge Menschen in Ausbildung und Praktikum, für Jungfacharbeiter*innen und weitere junge Beschäftigte. Als Sprachrohr und Lobby für unsere Beschäftigungsgruppen kämpfen wir für faire Bedingungen in der Arbeitswelt, für die Erhöhung der Ausbildungsplätze und die politischen Interessen junger Beschäftigter. Zugleich schaffen wir ein Netzwerk, können Schwierigkeiten betriebsübergreifend angehen und bieten politische Bildung, um ein gesundes und tiefes Demokratieverständnis zu schaffen.

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene, bunte und diverse Gesellschaft. Der Antifaschismus ist fest in unserer Organisation verankert. Wir stellen uns entschieden gegen rechte Meinungsmache und ausgrenzende Ideologien - das konnten wir auch 2024 bei verschiedensten Aktionen klarstellen. Sichtbar und präsent waren wir u. a. auf den Kundgebungen des 01. Mai 2024 und des CSD Erlangen.

Unsere Arbeitswelt wurde von vielen, sehr erfolgreichen Tarifverhandlungen geprägt. So hat die Gewerkschaftsjugend bundesweit eine eigene Jugendforderung aufgestellt, Menschen überzeugt, dafür gestreikt und letztendlich durchgesetzt. 140 Euro mehr bekommen die Auszubildenden der Metall- und Elektroindustrie jeden Monat. Besonders hervorzuheben sind die verhandlungsbegleitenden Veranstaltungen, unter anderem in Nürnberg, die wir stets mitgetragen haben, und der bayernweite Jugendwarnstreik in Ingolstadt, dem bisher größten seiner Art. Wir hatten dafür gemeinsam einen Aktionswagen vorbereitet.

Darüber hinaus konnten wir 2024 diverse Bildungsangebote für junge Menschen schaffen. Von einem Themenabend zu Mental Health, über Workshops zu den Grundlagen eines Tarifvertrags, Mitgliederwerbung und anderen gesellschaftspolitischen Themen - wir machten uns füreinander stark, teilten unsere Erfahrungen, schufen neue Perspektiven.



In den Betrieben waren unsere Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders aktiv: neben sehr zahlreichen Jugendversammlungen, Verhandlungen und Aktionen stemmten unsere betrieblichen Interessensvertreter*innen auch die JAV-Wahlen. Bei Siemens Healthineers konnte erstmals eine Vertrauensleutestruktur in der Ausbildung geschaffen werden, die dann für den deutschen Betriebsrätepreis nominiert und in Bonn vorgestellt wurde. Wir durften mit Freude feststellen, wie sehr die gewerkschaftliche Arbeit junge Menschen begeistern und mitreißen konnte.

2024 hat uns wieder gezeigt, wie essenziell Gewerkschaften und ihre Jugendorganisationen für unsere Demokratie, für unsere politische Bildung und für unsere Beschäftigungsbedingungen sind. Die DGB-Jugend ist voller Motivation, genau diese Themen auch in Zukunft weiter zu treiben - denn dafür lohnt es sich zu kämpfen.

DGB Jugend Mittelfranken
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg





Am 16. März 2023 startete der Fachbereich 11 mit dem jährliche Frühjahrsseminar in die Saison. Neben organisatorischen Inhalten, wie Berichte, Entlastung und Neuwahlen des Kreisjugendausschusses, gab es einen interessanten Gastvortrag zum Thema Anti-Gewalt mit Kindern und Jugendlichen.

Die Bayerische Jugendleistungsspanne wurde dieses Jahr am 27. April in Eschenau abgenommen. Die knapp 60 Teilnehmer aus 11 Jugendfeuerwehren stellten sich erfolgreich den praktischen und theoretischen Aufgaben.

Am 04.05.2024 kamen knapp 380 Kinder aus 24 Kinderfeuerwehren des Landkreises in Wachenroth zusammen, um die Olympiade der Kinderfeuerwehr zu absolvieren. Hierbei mussten verschiedene, Spiele im Team bewältigt werden. Vom 26.07. – 28.07. fand das jährliche Landkreiszeltlager statt – dieses Jahr im Pfadfinderzentrum in Rothmannsthal. Neben vielen Freizeitaktivitäten wie Quizspiele, Schwimmen und Ballspielen, gab es am Samstag wieder die Möglichkeit die Jugendflamme 2 abzulegen. Am Sonntagmorgen fand die jährliche Lagerolympiade mit anschließender Siegerehrung statt.

Im Oktober fand an den Standorten Heroldsberg, Höchstadt und Herzogenaurach der jährliche Wissenstest statt. Insgesamt stellten sich etwa 250 Jugendliche der Prüfung, welche in vier Stufen abgelegt wird.

Am 23.10. fand in Wellerstadt die Herbstversammlung der Jugendwarte des Landkreises Erlangen Höchstadt statt. Neben einem Rück- und einem Ausblick auf das kommende Jahr, stand die Neuwahl Kreisjugendfeuerwehrwartes an.

Kreisfeuerwehrjugend Erlangen-Höchstadt

Alexandra Becker

jugend-kfv-erh@gmx.de, alexandra.becker@kreisbrandinspektion-erh.de



Jugendfeuerwehr
Erlangen-Höchstadt

BEZIRK

SCHWABACHGRUND



DPSG Bezirk Schwabachgrund

Ein Fisch im sprudelnden Wasser – lebendig und voller Tatendrang

Ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Die Bezirksversammlung bot eine Gelegenheit, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Trotz der Auflösung des Stammes Hl. Kreuz war der Schwabachgrund aktiver denn je. Viele Aktionen brachten die sieben Stämme näher zusammen. Die Wölflinge erlebten ein gemeinsames Wochenende voller Spaß, während die Jupfis Fasching feierten. Die Pfadis übernachteten bei anderen Stämmen und die Rover besuchten die Bergkerwa. Der stufenspezifische Tag auf dem Bezirkslager bot besondere Erlebnisse wie eine Dampflokfahrt und einen Flugplatzbesuch.

Das Highlight des Jahres war das Bezirkslager 2024 „Expedition Schwabachgrund – Der Fluch des Tempels“. Rund 270 Teilnehmende stellten sich den Abenteuern des antiken Tempels. Durch intensive Zusammenarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen wurde das Lager zu Spaß und Erfolg. Die Begeisterung für gemeinsame Erlebnisse war spürbar. Eine weitere große Aktion war der Ironscout 2024, der dank freiwilliger Helfer aus dem Schwabachgrund eine mega Event wurde. Obwohl die Hauptorganisation beim Kernteam lag, beteiligten sich alle Stämme am Aufbau oder als Teilnehmer beim Spiel.

In der Bezirksversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Florian unterstützt nun Josefine und Julia, die im vergangenen Jahr gemeinsam mit Hannes den Bezirk geleitet haben. Dank gilt auch den langjährigen Referenten Jona und Andi für ihr Engagement. Ihre Nachfolge übernehmen Monika, Hannes und Friedrich.

Mit diesem neuen Team blicken wir voller Vorfriede auf das kommende Jahr!

Denn wo geht's rund? – Schwabachgrund!

DPSG Bezirk Schwabachgrund

vorstand@dpsg-schwabachgrund.de





Pfadfinderbund Weltenbummler Landesverband Bayern e.V. – Horst Füchse

Zum PbW Horst Füchse e.V. gehören derzeit sechs Stämme welche sich in Eckental, Heroldsberg, Neunkirchen am Brand, Kleinsendelbach und Schnaittach befinden. Die Mitgliederanzahl wuchs im letzten Jahr von etwa 200 Mitgliedern Anfang des Jahres auf knapp 230 Mitglieder Ende des Jahres, welche sich ungefähr gleichmäßig auf die Orte verteilen.

Als Pfadfinder legen wir viel Wert darauf die Natur zu erkunden und unsere Mitglieder zur Selbstständigkeit zu Erziehen. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden, auf Aktionen und Lagern verfolgen wir das Prinzip „learning by doing“, welches bereits im Jahr 1907 der Gründer Baden-Powell aufgegriffen hat.

Das Jahr startete für uns mit unserem traditionellen Winterlager mit 60 Teilnehmenden aus allen Stämmen und Altersstufen, die alle viel Spaß hatten bei verschiedenem Programm zum diesjährigen Lagerthema Weltreise. Dieses Jahr war ein besonderes Fahrtenjahr für uns, da gleich zwei große Lager anstanden. An Pfingsten ging es für uns auf das DPV Verbandslager „VIA 24“ in der Nähe von Gotha. Hier trafen wir auf etwa 2500 Pfadfinder:innen aus den verschiedensten Pfadfinderverbänden aus ganz Deutschland. Unser zweites großes Lager war die Bundesfahrt in der ersten Sommerferienwoche, in der wir mit unserem ganzen Bund nach Österreich führen und dort gemeinsam eine tolle Woche verbrachten. Ein weiteres Highlight des Jahres war die alljährlich stattfindende Bundesbiber- und Meutenrallye. Hierbei treten Gruppen in den Alterstufen der Biber (3-7 Jahre) und Wölflingen (7-11 Jahre) aus ganz Deutschland jeweils in einem Postenlauf gegeneinander an. Auch 2024 belegten die Gruppen unserer Stämme gute Platzierungen in der Gesamtwertung. Außerdem fanden auch über das Jahr 2024 verteilt wieder verschieden Wochenendlager und Aktionen, sowohl im Horst als auch in den Stämmen und Stufen, statt. Alle Lager und Aktionen wurden von ehrenamtlichen Gruppenführungen organisiert und durchgeführt.

Neben unseren Lagern freuten sich alle Mitglieder und Eltern auf das traditionelle Familienfest in Eckental. Dieses wird von den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinder Förderkreis Eckental / Heroldsberg e.V. organisiert. Dies war auch 2024, trotz schlechtem Wetter, wieder ein Erfolg mit vielen Besuchern.

Pfadfinderbund Weltenbummler

Sophie Bernhardt (1. Vorst.)
0176 95286036
info@pbw-fuechse.de





Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Regionalverbände Erlangen & Forchheim

Das sind wir

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband verschiedenster katholischer Jugendverbände und ihrer diözesanen Untergliederungen. Bei uns sind nicht Einzelpersonen Mitglieder, sondern die katholischen Jugendverbände selbst. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und vielfältige Jugendarbeit in den Gemeinden in und um Erlangen.

Unsere Gruppen bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 27 Jahren. Ob Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen oder Gruppenstunden – bei uns ist für jeden etwas dabei! Zudem stehen Bildungsangebote, offene Treffs und spirituelle Impulse auf dem Programm.

So war 2024

Unsere Jugendleiter*innenschulungen (JLS) fanden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst statt. Seit 2023 nutzen wir das „Haus am Knock“ in Teuschnitz als Veranstaltungsort und haben uns dort inzwischen bestens eingelebt.

Die Regionalversammlung war ein wichtiger Meilenstein: Neben inhaltlichen Anträgen gab es Neuwahlen, und wir freuen uns über zwei neue Vorstandsmitglieder! Auch die Alltagsexerzitien (ALEx) in der Fastenzeit boten wieder die Möglichkeit, sich bewusst kleine Auszeiten im Alltag zu nehmen.

Spirituelle Angebote wie die Bibel-kreativ-Gottesdienste, das Mittagsgebet in der Adventszeit in St. Bonifaz und regelmäßige Online-Impulse über Instagram und Telegram fanden großen Anklang.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: Spieleabende im

Büro, das Vernetzungstreffen Mini-HAK für Hauptberufliche sowie ein intensives Planungswochenende prägten das Jahr. Besonders begeistert hat uns der Mini-Treff, bei dem sich Erlanger Ministrantinnen und Ministranten austauschen und wertvolle Impulse für ihre Kinder- und Jugendarbeit mitnehmen konnten.

Ein absolutes Highlight war unser traditionelles Ministrant*innen-Fußballturnier: Einen ganzen Tag lang wurde mit vollem Einsatz um die begehrten Wanderpokale gekämpft – ein großartiges Event voller Teamgeist und sportlicher Begeisterung!

Neben all diesen Veranstaltungen standen wir unseren ehrenamtlich Engagierten in den Pfarreien jederzeit unterstützend zur Seite.

Ausblick auf 2025

Auch im kommenden Jahr setzen wir Bewährtes fort und wagen uns an Neues – voller Vorfreude und Tatendrang starten wir in 2025! Vielen Dank an alle, die mit uns diesen Weg gehen, für euer Engagement, eure Ideen und eure Begeisterung. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und inspirierende Jugendarbeit!

Auf ein neues Jahr voller Begegnungen, Erlebnisse und gemeinschaftlicher Momente!

Wer sitzt bei uns im Büro

Nicole Freund, Jugendbildungsreferentin

Jenny Winterhalder, Jugendbildungsreferentin

Bernd Winkler, Verwaltungskraft

und natürlich unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand mit Alwin, Christina, Johanna, Johannes, Laura, Noah und Vanessa.

BDKJ Regionalverband Erlangen
Mozartstraße 29 * 91052 Erlangen
Tel 09131/21 36 4, Fax 09131/23 0 26
Mail info@bdkj-erlangen.de
Homepage www.bdkj-erlangen.de





NAJU

Bei uns macht die Natur das Programm. Anpacken statt Abwarten? Du willst die Natur entdecken, am besten zusammen mit Freunden? Genau das und noch viel mehr bieten Dir die Kinder- und Jugendgruppen der Naturschutzjugend (NAJU). Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation im Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV). Sie ist ein demokratisch strukturierter Verband, der allen Menschen, ganz gleich welcher Herkunft oder Religion, offensteht. Unser Ziel ist es, die Welt zu einem nachhaltigeren und gerechteren Ort zu machen. Wir setzen uns ein für die Natur, was auch mal bedeutet, sich die Hände schmutzig zu machen. Gentechnik im Essen, Massentierhaltung oder Skilifte im Naturschutzgebiet? Nicht mit uns! Kreativ, laut und nachdrücklich engagieren wir uns für eine bessere Welt. An allen Ecken gibt es die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigenen Fähigkeiten einzubringen. Erlebe Gemeinschaft und finde Freundinnen und Freunde für's Leben: Bei einer Herausforderung am Kletterfelsen, beim gemeinsamen Setzen der Segel oder anderen unvergesslichen Momenten.

Naturschutzjugend im Landesbund für Vogel- und Naturschutz (NAJU)

Humboldtstraße 98

90459 Nürnberg

0911/45 47 37

mittelfranken@lbv.de

Ansprechpartnerin: Frauke Seitz

LBV-Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken



Die **komba Jugendgruppe Erlangen** ist der Zusammenschluss der unter 30-jährigen und/oder sich in einer Ausbildung befindenden Mitglieder*innen der komba Gewerkschaft des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt. Aufgrund des primären Bezuges unserer Mitglie-der*innen zur Stadt- bzw. Kreisverwaltung Erlangens und Erlangen-Höchstads als deren Arbeitgeberinnen, bietet die komba Jugendgruppe bei ihren Treffen den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Verwaltung, Rat zur Optimierung der Ausbildung und Gelegenheit zum Networking. Der Rahmen dieser Treffen wird meistens durch Gastronomie oder Festivitäten im Erlanger Stadtgebiert gebildet. Das Jahr 2024 begann mit einem Treffen am 21.03.2024 im Galileo. Zum entspannten Feierabendausklang wurden sämtliche Nachwuchskräfte der Verwaltung, unabhängig ihrer Mitgliedschaft bei der komba, eingeladen, um die Jugendgruppe und ihre Möglichkeiten zu präsentieren. Im Sommer wurde als Treffpunkt der Erlanger Stadtstrand am Schlossplatz ausgemacht. Klare Zielvorgabe für den ersten August war ein gemeinsames (alkoholfreies) Cocktailtrinken bei Sand und Sonne. Doch das Vorhaben ging im wahrsten Sinne des Wortes baden, als Gewitter und Regen zu einem spontanen Umdenken zwang und das Treffen schlussendlich in das Coco Sushi & Lounge verlegt werden musste. Auch wenn es mit dem gemeinsamen Sonnen-Tanken im August nicht geklappt hat, so lief zumindest das gemeinsame Frieren zum Jahresausklang ganz nach Plan. Am 12.12. trafen sich die Mitglieder*innen der komba Jugendgruppe Erlangen an der Erlanger Waldweihnacht und versuchten der klirrenden Kälte mit Punsch oder Glühwein Einhalt zu gebieten. Der dazugehörige Gesprächsstoff war mit reichlich Themen wie Bundes-tagswahl, Erlanger Haushaltssituation und Weihnachtsplanung ausreichend vorhanden.

Komba Jugendgruppe

Kontakt: erlangen@komba-jugend-bayern.de



Trainingsgemeinschaft

DLRG - Delphin 77

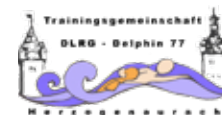


H e r z o g e n a u r a c h

DLRG / Delphin 77 Herzogenaurach

Das Sportjahr 2024 verlief ganz nach den Vorstellungen der Vorstände beider Vereine. Alle schwimmfreudigen Kinder und Jugendliche konnten in Trainingsgruppen eingegliedert werden und zum wöchentlichen Training erscheinen. Die Wettkampfmannschaften hatten natürlich mehr als ein Training in der Woche. Außerdem gab es zwei Erstschwimmkurse für Kinder und zwei Erstschwimmkurse für Erwachsene und Flüchtlinge. Wie jedes Jahr wurden zwei 1. Hilfe Kurse und zwei Lehrgänge zum Erwerb der Rettungsschwimmabzeichen abgehalten. Diese benötigen die Trainer und Übungsleiter und die Wachdienst-Leistenden in den Bädern der Stadt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an Meisterschaften teil. Das waren Schwimmwettkämpfe von OV Meisterschaften über Bezirks- und Bayerische Meisterschaften bis hin zu den Deutschen im Rettungsschwimmen; dann nahm der Delphin an den Wettkämpfen des BSV im Umkreis teil. 2024 fuhr die 1. Mannschaft zum Weihnachtschwimmen nach Leipzig. Die Masters beteiligten sich an mehreren Eisschwimm- Wettbewerben, an Langstrecken-Meisterschaften und an Rettungsschwimm.-Meisterschaften. Eine jugendliche Rettungsschwimmerin schwamm ihren zweiten Weltrekord dieses Jahr! Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Das Sommerfest wurde mit Grillen und vielen Spielen für die Kinder begangen, der Nikolaus besuchte die Schwimmer am Lagerfeuer, die Ehrenamtlichen wurden mit einer besonderen Stadtführung honoriert, eine Weinfahrt fand statt und es gab zwei lustige Schwimmwettkämpfe für den Nachwuchs im ATLANTIS. Dazu kamen Ferienfreizeiten mit Schilaulen, Schwimmen, Bergwandern und viel Spaß in Oberösterreich und im Sommer die Freizeit in der Steiermark.

DLRG Delphin 77 Herzogenaurach





Bayerische Sportjugend

WER SIND WIR? DIE BSJ KREIS ERLANGEN UND ERLANGEN-HÖCHSTADT

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist integraler Bestandteil des Bayerischen Landessportverband (BLSV) und als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe für die gesamte sportliche Jugendarbeit verantwortlich. Kinder- und Jugendsport beschreibt das Sporttreiben junger Menschen bis einschließlich 26 Jahren im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Die Sportbezirke und Sportkreise sind die regionalen Gliederungen der Bayerischen Sportjugend im BLSV. Sie werden von ehrenamtlichen Vorständen geführt und vertreten die Interessen der Sportvereine gegenüber politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen, Verbänden und Organisationen. Die BSJ agiert dabei innovativ, sozial und verlässlich. Sie legt Wert auf die Integration verschiedenster Gruppen, sportliche und gesellschaftliche Bildung, Partizipation durch freiwilliges und junges Engagement, Sicherheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie Nachhaltigkeit in ihrem Wirken.

WAS WAR 2024 SO LOS?

Nachdem die neue Kreisjugendleitung am 21. September 2023 ins Amt gewählt wurde, waren 2024 die Hauptziele als Team zusammen zu wachsen und die Kreisjugendleitung in Erlangen und Erlangen-Höchstadt wieder in den verschiedenen Arbeitskreisen, Sitzungen und Veranstaltungen zu vertreten. So war die Bayerische Sportjugend unter anderem mit einem Stand an der Rädli am 01. Mai 2024, bei den Sportlehreungen der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt und bei der Veranstaltung „Summer Vibes“ des Sportverbands Erlangen am 06. September 2024 vertreten. Des Weiteren nahm die Kreisjugendleitung regelmäßig an den Sitzungen des Stadtjugendrings Erlangen, des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt und des Sportverbandes Erlangen teil und konnte so die Zusammenarbeit mit den Verbänden verbessern. Doch auch das Teambuilding kam mit gemeinsamen Abendessen und Besuch von Veranstaltungen

nicht zu kurz.

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNGEN UND -VERLÄNGERUNGEN 2024
Wie jedes Jahr fanden auch 2024 wieder im Frühjahr und Herbst Übungsleiterausbildungen in der Werner- von- Siemens Realschule in Erlangen statt. Nach dem Doppellehrgang über Fasching und in den Herbstferien konnten sich 121 Teilnehmer*innen als neue Übungsleiter*innen- C- Breitensport Kinder und Jugendliche bezeichnen. Des Weiteren wurden 5 Übungsleiterverlängerungen in Erlangen angeboten.

PLÄNE FÜR 2025

Weiterhin eines unserer Hauptziele ist es den Kontakt zu den Vereinen und Verbänden in Erlangen zu pflegen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisjugendring sowie dem Sportverband ist uns hierbei sehr wichtig. Auch auf politischer Ebene werden wir die Interessen des Kinder- und Jugendsports vertreten und uns hierfür stark machen. Des Weiteren wird die Kreisjugendleitung auf Veranstaltungen wie beispielsweise der Rädli, dem Oktobertrubel und den Special Olympics, welche vom 14.-18. Juli 2025 in Erlangen stattfinden, vertreten sein.

Bayerischen Sportjugend Kreis Erlangen/Höchstadt

Christina Koschmieder (Vorsitzende)

Christina.koschmieder@web.de

Udhay Kumar (stv. Vorsitzender)

udhay.kumar@bsj-mfr.de





Jugendhaus rabatz

In Zeiten anhaltender Wahlerfolge rechtspopulistischer Parteien in Deutschland und Europa, verfassungs- und fremdenfeindlicher Parolen auch junger Menschen sowie verstörender Hassreden und irreführender Falschmeldungen, sind Jugend- und Demokratiearbeit wichtiger denn je! Die Stadtjugendpflege in Herzogenaurach nahm 2024 u.a. den anhaltenden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, die fortwährend dramatische Situation im Nahen Osten sowie gesellschaftliche Spaltung, Hetze und einen nennenswerten Rechtsruck vor allem junger Menschen zum Anlass, ihre Angebote und Maßnahmen noch einmal verstärkt hinsichtlich unserer freiheitlich-demokratischer Werte auszurichten. Denn die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie fragil unsere Demokratie sein kann und wie wertvoll und schützenswert demokratische Wertvorstellungen in der heutigen Zeit sind.

So entwickelte die Stadtjugendpflege Herzogenaurach ein Konzept zur Demokratiebildung, das u.a. die Wissensvermittlung (Information und Aufklärung), Erfahrungslernen (Förderung von Kompetenzen), Gestaltungsinteresse (soziale und politische Partizipation und Mitbestimmung, Sozialraumorientierung), die Teilhabe an gesellschaftlichen Diskussionen sowie die eigenständige Mitwirkung an den für sie relevanten kommunalpolitischen Entscheidungen, welche ihre Lebenswelt betreffen, zum Inhalt hat.

„Demokratische Debatten sowie individuelle und kollektive Meinungsbildung können durch Hassreden und Deepfakes nachhaltig beeinflusst werden. In Anbetracht künstlicher Intelligenzen und deren denkbare Einflussnahme auf soziale und politische Ereignisse, müssen junge Menschen dahingehend sensibilisiert werden, Muster zu erkennen, Meldungen kritisch zu hinterfragen und Anfeindungen souverän entgegenzutreten.“

Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister

Ein anderer thematischer Schwerpunkt fand sich 2024 in der

Suchtprävention. Der Runde Tisch „Jugend in und um Herzogenaurach“, ein Gremium sämtlicher Vertreter*innen der Jugendhilfe bzw. des Jugendschutzes sowie Beauftragte der Schulen, der Polizei, des Stadtmarketings usw., erstellte ein Schutzkonzept für junge Menschen auf öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Herzogenaurach. Dies soll Jugendlichen künftig noch mehr Aufklärung, Information, Orientierung und Sicherheit im Umgang mit Alkohol geben.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr die Jugendbegegnung in Herzogenaurach dar. Nachdem im letzten Jahr einige junge Menschen aus Herzogenaurach in Ste-Luce gewesen sind, empfing Herzogenaurach nun seine Gäste aus seiner Partnerstadt. Gemeinsam wurde das Kunstprojekt aus dem Vorjahr fortgeführt.

Viele Kommunen sind derzeit von strengen Einsparungen betroffen und so ist aktuell auch das Jugendhaus rabatz angehalten, seine Ausgaben zu verringern. Nichtsdestotrotz verfügen das Jugendhaus rabatz als Teil des Generationen. Zentrums Herzogenaurach sowie die Stadtjugendpflege über eine vielfältige wie abwechslungsreiche und anspruchsvolle Angebotsstruktur, die auch in 2024 aufgrund aktueller Herausforderungen einmal mehr an Umfang und Diversität gewann. Die Angebote und Maßnahmen orientieren sich an den Lebenslagen, -realitäten und -räumen, Bedürfnissen, Anliegen und Interessen der Jugendlichen sowie den An- und Herausforderungen der Lebensphase Jugend. Die Bedarfe werden zu Beginn des Schuljahres in einer ausführlichen Bedarfserschließung erhoben und in attraktive Projekte übersetzt. Dabei sollen sämtliche Wünsche, Ideen und Anregungen der insgesamt über etwa 500 befragten Jugendlichen erfasst und entsprechend berücksichtigt werden.

Das Ergebnis sämtlicher Formen der Partizipation und Mitbestimmung ist u.a. ein monatlich wechselndes Angebot des FreiRaums, des Jugendcafés des Jugendhauses, das an drei Nachmittagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) für die Besucherinnen und Besucher jeweils von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet hat sowie Konzerte, geschlechtersensible Angebote, Projektstage und -wochen u.v.m. Daneben bestehen seitens des pädagogischen Personals niedrigschwellige Beratungs- und Informationsangebote sowie die Möglichkeit zur Eröffnung von Lerngruppen oder Kursen zur erfolgreichen Bewältigung von Bewerbungs- oder Übergangsphasen.

Jugendhaus der Stadt Herzogenaurach

Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaurach

Telefon: +49 (0) 9132 / 62482

Telefax: +49 (0) 9132 / 63379

jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de

Internet: www.herzogenaurach.de

Facebook: Jugendhaus rabatz

Instagram: jugendhaus.rabatz





Jugendbüro Eckental

Die beiden Eckentaler Jugendtreffs Postclub (Forth) und Gleis 3 (Eschenau) sind wichtige Anlaufstellen für Jugendliche in der Gemeinde:

sie sind Treffpunkte und Begegnungsorte, bieten Freizeitmöglichkeiten und Raum zur Entfaltung, Mitbestimmung und Teilhabe. Dabei haben sich auch im vergangenen Jahr wieder viele Jugendliche aktiv in den beiden Ehrenamts-Teams der Jugendtreffs engagiert.

Die Ehrenamtlichen von Postclub und Gleis 3 haben die Monatsprogramme mitgestaltet, verschiedene Partys und Events organisiert und Verantwortung im Offenen Betrieb übernommen. Egal ob Ü16-Party, Schaumparty im Soccer-käfig, Kinderpunsch-Verkauf am Lichterfest oder Thekendienste im Jugendtreff – auf die Ehrenamts-Teams war immer Verlass!

Um die Gemeinschaft zu stärken und auch als Belohnung für den engagierten Einsatz fanden übers Jahr verteilt verschiedene Helferaktionen statt wie z.B. Helfergrillen, Pizza backen oder Ausflüge zum Kanufahren und zum Bowling. Und auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz: im Jahr 2024 haben 5 Jugendliche die Juleica-Ausbildung des Kreisjugendrings ERH erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Highlights im vergangenen Jahr:

Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem BRK mit vergünstigter Teilnahmegebühr

Babysitterkurs mit Erwerb eines Babysitter-Zertifikats für Jugendliche ab 15 Jahren mit der Caritas

Unterstufenparty im Gleis 3 mit dem Gymnasium Eckental-
"Bewegte Pause" in der Mittelschule Eckental
Ausflug zum Mädchenfest

GIRLS ONLY nach Nürnberg und Durchführung des Mädchenaktionstags des AK Mädchen im Gleis 3
Großes

Jugend-Ferienprogramm in den Sommerferien (Freizeitpark

Geiselwind, Wakeboard am Steinberger See, Indoor-Freizeitpark Rödental, Stadionführung Club u.v.m.)

Sommerfestival im Park mit Bands und Jugendprogramm mit Boxautomat
Jugendprogramm am

Eckentaler Weihnachtsmarkt mit Rentier Rodeo und Smores am Lagerfeuer

Jugendbüro Eckental

Ambazac Straße 4

90542 Eckental

09126 903286

jugend@eckental.de

Internet: www.jugendbuero.eckental.de

Instagram: www.instagram.com/jugendbueroeckental/



